



# Geschäftsbericht 2025

[www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)



# Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2025 der Gemeindeunternehmen Gebenstorf überreichen zu können. Der Geschäftsbericht kann unter [www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch) heruntergeladen werden. Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeunternehmen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Freundliche Grüsse  
**Gemeinderat Gebenstorf**



Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung	4
Öffentliche Sicherheit	9
Bildung	16
Kultur, Freizeit, Sport	20
Gesundheit	22
Soziale Wohlfahrt	25
Verkehr, Tiefbau	29
Umwelt, Raumordnung	32
Volkswirtschaft	41
Finanzen, Steuern	43
Gemeinderat	47

## Hinweis

Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

# Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung

## Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst und gestützt auf das Gemeindegesetz veröffentlicht:

### Sommergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 28. November 2024
2. Genehmigung des Geschäftsberichts 2024
3. Genehmigung der Gemeinderrechnungen 2024
4. Verabschiedung Anpassung des Abfallreglements
5. Kreditbewilligung von CHF 745'000 für die Projektierung der Erweiterung des Schulhauses Brühl 3
6. Genehmigung Kreditabrechnungen
  - a) Ersatz der Wasserleitung Lochmüliweg bis Hinterrebenstrasse
  - b) Technische Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung
  - c) Sanierung der Aarestrasse

Von 3'290 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung 116 Personen oder 3.5% teil.

### Wintergemeindeversammlung vom 20. November 2025

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025
2. Umsetzung Parkraumkonzept
  - a) Genehmigung des Reglements über das Parkieren von Motorfahrzeugen der Gemeinde Gebenstorf (Parkierungsreglement)
  - b) Kreditbewilligung von CHF 145'000 für die Umsetzung des Parkraumkonzepts
3. Genehmigung des Reglements über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen ab der Amtsperiode 2026/2029
4. Kreditbewilligung von CHF 450'000 für die Teilrevision der Nutzungs- und Erschliessungsplanung Geelig
5. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 105%
6. Genehmigung der Kreditabrechnung für den Neubau des Doppelkindergartens Zentrum

Von 3'340 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung 208 Personen oder 6.2% teil.

Sämtliche gefassten Beschlüsse sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

## Wahlbüro und Stimmzähler

Im vergangenen Jahr stand das Wahlbüro an 4 Wochenenden im Rahmen von eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen, sowie den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates im Einsatz. Auch an den Gemeindeversammlungen walteten einzelne Stimmzähler ihres Amtes.

## Briefliche Stimmabgabe

Wer brieflich abstimmt,

- setzt seine Unterschrift auf den Stimmrechtsausweis;
- muss die Stimm- oder Wahlzettel ins Stimmzettelcouvert (mit Löchern) legen und dieses zukleben;
- legt das Stimmzettelcouvert sowie den Stimmrechtsausweis ins Antwortcouvert;
- klebt das Antwortcouvert zu und stellt es rechtzeitig der Gemeinde zu.

Bei der brieflichen Stimmabgabe per Post muss das Couvert mit den Stimm- und Wahlzetteln bis spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungstag der Post übergeben werden. Bei späterer Postaufgabe kann nicht garantiert werden, dass das Antwortcouvert mit den Stimm- und Wahlzetteln rechtzeitig bei der Gemeinde eintrifft.

Durchschnittlich werden 99% der Stimmabgaben auf brieflichem Weg eingereicht. Lediglich knapp über 1% der Stimmberechtigten gaben ihre Stimme noch persönlich an der Urne ab.

## Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Als Urnenstandorte sind festgelegt:

- Unteres Schulhaus Dorf (Cherneplatz)
- Schulhaus Vogelsang

Die Urnenöffnungszeiten sind am Sonntag von 09.00 bis 09.30 Uhr. Der Briefkasten «Abstimmung» beim Gemeindehaus wird am Sonntag letztmals um 09.30 Uhr geleert.

## Geschäftsfelder des Gemeinderates

Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat an insgesamt 46 Sitzungen 577 Sachgeschäfte behandelt. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen insbesondere:

- Entwicklungsplanung Gebiet Geelig
- Parkraumkonzept, Parkierungsreglement
- Schulraumplanung
- Organisatorische räumliche Entwicklung Sekundarstufe 1 (ORES)
- Schulführungsstrukturen
- Spinnereibrücke
- Finanz- und Investitionsplanung
- Revision Polizeireglement
- Immissionsklagen Gewerbebetriebe
- Besoldung an Gemeinderat und Kommissionen ab Amtsperiode 2026/2029
- Ressortverteilung Amtsperiode 2026/2029
- Werterhaltungsplanung und Sanierungsmassnahmen Gemeindeliegenschaften
- Werterhaltungsplanung der Strassen und Werkleitungen
- Vorbereitungen der Geschäfte in den einzelnen Ressorts für die Gemeindeversammlung sowie für die Informationsanlässe
- Entwicklungen und Begleitungen von laufenden Projekten

## Zusammenkunft mit Parteipräsidenten

Es fanden 2 Besprechungen mit den Parteipräsidenten statt, am 26. Mai 2025 sowie am 27. Oktober 2025. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Traktanden der Gemeindeversammlung sowie der allgemeine Informationsaustausch.

## InForum

Am 20. Mai 2025 und 28. Oktober 2025 fanden die InForum-Anlässe statt. Dabei wurden die Teilnehmenden vorausschauend über die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung orientiert. Im Fokus standen zudem die Themen:

- Schulraumplanung
- Erweiterung Schulhaus Brühl 3
- Parkraumkonzept
- Parkierungsreglement

## Ressortverteilung Amtsperiode 2026 / 2029

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat seine Ressortorganisation sowie die damit verbundenen Zuständigkeiten für die Amtsperiode 2026–2029 festgelegt. Die Ressortverteilung wurde von Grund auf neu gestaltet. Dabei wurde bewusst auf das bisherige Anciennitätsprinzip verzichtet. Stattdessen stand eine moderne, kompetenzorientierte Zuteilung im Zentrum. Die neuen Ressorts wurden so

zusammengestellt, dass sowohl die Arbeitsbelastung als auch die inhaltlichen Schwerpunkte ausgewogen verteilt sind. Die Themenbereiche sind strategisch aufeinander abgestimmt und ermöglichen eine effiziente Zusammenarbeit über die Ressortgrenzen hinweg. Darüber hinaus erfolgte die Zuteilung anhand der fachlichen Stärken, der individuellen Erfahrung sowie der persönlichen Leidenschaft der zuständigen Personen. Mit diesem Ansatz wird eine effiziente, motivierende und zukunftsorientierte Führungsstruktur geschaffen, die den aktuellen Herausforderungen ebenso gerecht wird wie den langfristigen strategischen Zielen.

## Siedlungsentwicklung, Hoch- und Tiefbau, Verkehr und Präsidiales

Toni Suter, Gemeindeammann

Stellvertretung: Urs Bättschmann, Vizeammann

## Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Urs Bättschmann, Vizeammann

Stellvertretung: Toni Suter, Gemeindeammann

## Finanzen, Energie

Giovanna Miceli, Gemeinderätin

Stellvertretung: Mathias Dössegger,

Gemeinderat

## Bildung

Milena Peter, Gemeinderätin

Stellvertretung: Giovanna Miceli,

Gemeinderätin

## Soziales, Gesellschaft, Gesundheit, Kultur und Sport

Mathias Dössegger, Gemeinderat

Stellvertretung: Milena Peter, Gemeinderätin

## Allgemeine Verwaltung, Personelles

### Prüfungserfolge

#### Siro Dubach – Prüfungserfolg

Siro Dubach, Gemeindeschreiber Stv. 1, hat das CAS Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Gemeindeschreiber, erfolgreich abgeschlossen.

#### Joel Lüthi – Abschluss Weiterbildung

Joel Lüthi, Leiter Hausdienste, hat die Weiterbildung als dipl. Betriebsleiter in Facility Management HF erfolgreich abgeschlossen.

#### Leandro Hess – Abschluss Lernender Kaufmann EFZ

Leandro Hess hat die Lehrabschlussprüfung zum Kaufmann öffentliche Verwaltung im E-Profil bestanden. Ende Juni 2025 durfte er sein Abschlusszeugnis mit der Gesamtnote von 5.0 entgegennehmen

Geschäftsleitung, Personal und Gemeinderat gratulieren herzlich zum Prüfungserfolg und wünschen allen weiterhin viel Freude an ihren Tätigkeiten.

### Anstellungen im Berichtsjahr

#### Sandra Barnewitz – neue Leiterin Tagesstrukturen

Der Gemeinderat hat Sandra Barnewitz als neue Leiterin Tagesstrukturen mit Stellenantritt per 1. April 2025 angestellt. Sie bringt eine langjährige und umfangreiche Erfahrung im schulergänzenden Betreuungs- und Führungsbereich mit.



Sandra Barnewitz

#### Edonis Mehmeti – neuer Lernender Kaufmann EFZ

Am 1. August 2025 begann Edonis Mehmeti seine 3-jährige Lehre zum Kaufmann EFZ bei der Gemeindeverwaltung Gebenstorf.

#### Marius Huser – neuer Lernender Forstwart EFZ

Am 1. August 2025 begann Marius Huser seine 3-jährige Lehre zum Forstwart EFZ beim Forstbetrieb Gebenstorf.

#### Michael Anderegg – neuer Forstwart

Der Gemeinderat hat Michael Anderegg als neuen Forstwart mit Stellenantritt per 1. August 2025 angestellt. Zuvor absolvierte er die Lehre als Forstwart EFZ in Gebenstorf.

#### Ignacia Bütikofer – Assistenzperson Tagesstrukturen

Seit 1. Juli 2025 ergänzt Ignacia Bütikofer das Betreuungsteam der Tagesstrukturen.

#### Nadia Missaoui – Assistenzperson Tagesstrukturen

Seit 1. August 2025 ergänzt Nadia Missaoui das Betreuungsteam der Tagesstrukturen.

#### Nélia Santos – Assistenzperson Tagesstrukturen

Seit 1. August 2025 ergänzt Nélia Santos das Betreuungsteam der Tagesstrukturen.

#### Pascal Schwegler – neuer Mitarbeiter Werkdienst

Pascal Schwegler, wohnhaft in Gebenstorf, trat am 1. September 2025 die Stelle als Mitarbeiter Werkdienst bei den Technischen Werken Gebenstorf an.

#### Philipp Wenzinger – neuer Leiter Technische Werke

Der Gemeinderat hat Philipp Wenzinger als neuen Leiter der Technischen Werke mit Stellenantritt per 1. Oktober 2025 angestellt. Zuvor war er beim Forstbetrieb Siggenberg in Untersiggenthal als Forstwart und Maschinist tätig.



Philipp Wenzinger

#### Beendigung Anstellungsverhältnis

#### Susanne Nufer – Austritt Mitarbeiterin Tagesstrukturen

Der Gemeinderat hat Susanne Nufer als neue Mitarbeiterin Tagesstrukturen mit Stellenantritt per 6. Januar 2025 angestellt. Per 23. Januar 2025 beendete Susanne Nufer ihr Anstellungsverhältnis als Mitarbeiterin Tagesstrukturen bei der Gemeinde Gebenstorf.

#### Gabriel Rausser – Austritt Forstwart

Per 28. Februar 2025 beendete Gabriel Rausser sein Anstellungsverhältnis als Forstwart bei der Gemeinde Gebenstorf.

#### Miriam Mühl – Austritt Leiterin Tagesstrukturen

Per 30. April 2025 beendete Miriam Mühl ihr Anstellungsverhältnis als Leiterin der Tagesstrukturen bei der Gemeinde Gebenstorf.

#### Ljiljana Glavas – Austritt Mitarbeiterin Tagesstrukturen

Per 30. Juni 2025 beendete Ljiljana Glavas ihr Anstellungsverhältnis als Mitarbeiterin der Tagesstrukturen der Gemeinde Gebenstorf.

#### Christian Albert – Austritt Stv. Vorarbeiter Werkdienst

Per Ende August 2025 verliess Christian Albert, stellvertretender Vorarbeiter Werkdienst, die Technischen Werke der Gemeinde Gebenstorf.

#### Kurt Vogt – Ruhestand

Kurt Vogt leitete die Technischen Werke Gebenstorf (Betriebsleitung Bauamt und Forst) seit 1986 und ging nach 39 Jahren Amtszeit Ende Oktober 2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

#### Jubiläum

#### Ljiljana Glavas – 10-jähriges Anstellungsverhältnis

Am 23. März 2025 durfte Ljiljana Glavas auf eine 10-jährige Amtszeit als Mitarbeiterin der Tagesstrukturen der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken.

#### Christian Buck – 15-jähriges Anstellungsverhältnis

Am 1. Dezember 2025 durfte Christian Buck auf eine 15-jährige Amtszeit als Leiter Finanzen der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken.

#### Susanne Peter – 15-jähriges Anstellungsverhältnis

Am 1. Dezember 2025 durfte Susanne Peter auf eine 15-jährige Amtszeit als Leiterin Abteilung Soziale Dienste der Gemeinde Gebenstorf zurückblicken.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren zu den oben aufgeführten Arbeitsjubiläen mit bestem Dank für die geleisteten Dienste und die Treue gegenüber dem Gemeindeunternehmen.

#### Personalbestand der Gemeinde Gebenstorf in Stellenprozenten per 31. Dezember 2025

Kategorie 1: Stellen Allgemeine Verwaltung	Aktuell besetzt
Zentrale Dienste (Gemeindekanzlei, Einwohner- und Bestattungsdienste, Einbürgerungen, SVA-Zweigstelle)	350
Finanzen	200
Steuern	340
Soziale Dienste	180
Bau und Planung	360
<b>Total Kategorie 1</b>	<b>1'430</b>

Kategorie 2: Stellen Technische Werke (Bauamt, Forstamt und Hauswarte)	Aktuell besetzt
Technische Werke	400
Forstbetrieb	300
Hauswarte Schul- und Gemeindeliegenschaften	200
Reinigungspersonal	370
<b>Total Kategorie 2</b>	<b>1'270</b>

Kategorie 3: Stellen Externe Dienste, Schule	Aktuell besetzt
Leitung Tagesstrukturen	100
Mitarbeiterin Betreuung / Mittagstisch	100
Schulsekretariat	120
<b>Total Kat. 3</b>	<b>320</b>
<b>Total Kat. 1 - 3</b>	<b>3'030</b>
<b>Total Stellenplafond von der GV bewilligt</b>	<b>3'000</b>

Das Stellenpensum bei den Tagesstrukturen wurde um 100 Prozent erhöht. Aufgrund der steigenden Betreuungszahlen wurde der Stellenplafond ab August 2025 angepasst, damit die gesetzlichen, pädagogischen und qualitativen Vorgaben weiterhin erfüllt werden können.

#### Betriebsausflug Gemeindepersonal

Am Personalausflug vom 28. August 2025 begab sich das Gemeindepersonal auf eine abwechslungsreiche Reise durch Technik, Natur und Kulinarik. Erste Station war die Saline Schweizerhalle, wo die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Salzgewinnung, von der unterirdischen Soleförderung bis zur modernen Verarbeitung, erhielten. Der Rundgang durch die eindrucksvolle Industrieanlage machte das «weisse Gold» greifbar.

Im Anschluss ging es weiter zur Schleusenfahrt auf dem Rhein. Bei einem gemütlichen Mittagessen an Bord genoss das Team nicht nur die vorbeiziehende Landschaft, sondern vor allem auch den wertvollen Austausch. Ein gelungener Tag, der Fachwissen, Entspannung und Gemeinschaft auf ideale Weise verband.

#### Weihnachtsessen Personal

Im Berichtsjahr wurde das Weihnachtsessen des Gemeindepersonals von der Abteilung Steuern organisiert. Die Belegschaft traf sich im Waldgasthaus Baldegg, Baden, zum gemeinsamen Nachtessen. Der Abend stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit. Es wurde ein feines Abendessen genossen, gute Gespräche geführt und zusammen ein gemütlicher Vorweihnachtsabend verbracht.

#### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führte im vergangenen Jahr 19 ordentliche Sitzungen durch und behandelte eine Vielzahl von Geschäften in betrieblicher, personeller und organisatorischer Hinsicht.

#### Arbeitssicherheit

Die Gemeinde Gebenstorf führte im Berichtsjahr ein betriebliches Sicherheitssystem gemäss EKAS-Richtlinie 6508 ein. Ziel ist es, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz für alle Mitarbeitenden nachhaltig und systematisch

sicherzustellen. Zu diesem Zweck wurde eine klare Sicherheitsorganisation mit definierten Rollen, Aufgaben und Zuständigkeiten geschaffen. Die Umsetzung des Sicherheitssystems erfolgt gestaffelt über drei Jahre von 2025 bis 2027.

### Wertebasierte Unternehmensführung

Der Gemeinderat hat im Jahr 2025 die wertebasierte Unternehmensführung eingeführt. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Gemeindeunternehmen zu stärken und eine gemeinsame Grundlage für Führung, Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse zwischen Gemeinderat und den Gemeindeunternehmen zu schaffen. Im Rahmen eines Workshops definierte der Gemeinderat folgende Unternehmenswerte mit dazugehörigen Leitsätzen:

- **Passion:** Wir stehen für unsere Anliegen ein und vertreten unsere Ressorts mit Leidenschaft.
- **Veränderung:** Wir entwickeln unter Berücksichtigung der Finanzen und Ressourcen unsere Gemeinde weiter.
- **Respekt:** Wir behandeln jede und jeden so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- **Freude:** Wir kommen gemeinsam mit Lust, Spass und Humor vorwärts.
- **Wirksamkeit:** Wir entscheiden mutig und gestalten aktiv.
- **Verbundenheit:** Wir handeln mit Herz und Verstand.

Auf dieser Grundlage erarbeiteten die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Führungsgrundsätze. In einem gemeinsamen Prozess mit Gemeinderat und Gemeindeunternehmen wurde zudem die Zusammenarbeit weiter gestärkt und das gemeinsame Verständnis zur Umsetzung der Werte im Arbeitsalltag geklärt. Damit wurde eine wichtige Basis für eine wirksame und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Gemeinde Gebenstorf geschaffen.

### Auflösung der Verkehrskommission

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Verkehrskommission per 31. Dezember 2025 aufzulösen. Da aktuell keine verkehrsrelevanten Themen vorliegen, die eine erneute Einberufung erforderlich machen, wird die Kommission nicht weitergeführt. Die Behandlung verkehrsbezogener Anliegen erfolgt heute direkt im Rahmen der jeweiligen Projekte.

### Nachfolge für das «mach mit»

Das Dorf- und Vereinsblatt «mach mit» erschien über viele Jahre viermal jährlich und wurde durch Inserate sowie Beiträge der Gemeinde finanziert. In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwieriger, genügend Inserentinnen und Inserenten zu gewinnen. Gleichzeitig entstand

der Wunsch nach einem moderneren und zeitgemässen Erscheinungsbild, das die verschiedenen Inhalte übersichtlicher und ansprechender präsentiert. Zudem haben die bisherigen Mitglieder der Redaktion angekündigt, ihre Tätigkeit niederzulegen.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Gemeinderat, das bisherige Dorf- und Vereinsblatt «mach mit» durch eine neue, moderne und optisch ansprechende Gemeindezeitung zu ersetzen. Diese soll künftig sechsmal jährlich erscheinen und als Beilage zur Rundschau an alle Haushaltungen sowie Unternehmen in der Gemeinde verteilt werden. Vera Kaufmann, Noah Merz, Sina Rohloff und Daniel Stieger haben sich als Mitglieder des Redaktionsteams zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern des Redaktionsteams für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Seitens der Gemeinde wird das Redaktionsteam durch die Gemeindekanzlei unterstützt.

### Rundschau Süd wird neues Publikationsorgan

Im Herbst 2025 befragte der Gemeinderat die Bevölkerung zum Wechsel des Publikationsorgans von der Rundschau Nord zur Rundschau Süd. Von 422 Rückmeldungen sprachen sich 266 für die Rundschau Süd und 156 für die Rundschau Nord aus. Der Gemeinderat folgte dem Mehrheitsentscheid. Ab 1. Januar 2026 werden amtliche Mitteilungen, Gemeindemeldungen und Inserate in der Rundschau Süd veröffentlicht. Mit diesem Wechsel berücksichtigt die Gemeinde die Orientierung vieler Einwohnerinnen und Einwohner in Richtung Baden und Fislisbach. Der Gemeinderat dankt allen Teilnehmenden für ihre Mitwirkung.

### Revision des Polizeireglements - Einführung Feuerwerksverbot

Der Badener Stadtrat und die Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Würenlingen verabschiedeten das revidierte Polizeireglement, welches per 1. Juli 2025 in Kraft tritt. Neben verschiedenen zeitgemässen Klärungen und Präzisierungen von Begriffen hat auch der Zusammenschluss zwischen Baden und Turgi zu diversen Anpassungen geführt. Neu erfasst, bzw. präziser ausformuliert sind u. a. die Fassungen zu § 24 Abs. 3 (neu, Feuerwerk) und § 30 Abs. 2 (Betteln), die sich an nationalen Vorgaben orientieren. Mit Inkrafttreten des revidierten Polizeireglements per 1. Juli 2025 gilt auf den Gemeindegebieten der Stadt Baden, der Gemeinden Ennetbaden, Gebenstorf und Würenlingen ein Verbot für das Abbrennen und die Verwendung von Feuerwerkskörpern, die Lärm erzeugen.

# Öffentliche Sicherheit

## Bestattungsdienste

### Bestattungen

Jahr	Beisetzung ohne Friedhof	Reihengrab	Erdbestattung	Bestehendes Grab	Urnenhain	Gemeinschaftsgrab	Total
2025	22	1	2	4	9	14	52
2024	19	1	4	2	8	9	43

## Einwohnerdienste

### Bevölkerungsstatistik 2025

Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Gebenstorf ist ein wesentlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung und Planung der kommunalen Infrastruktur und Dienstleistungen. In den letzten Jahren konnte die Gemeinde ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dies führt zu einer immer vielfältigeren und dynamischeren Gesellschaft, die neue Anforderungen an Wohnraum, öffentliche Dienstleistungen und Freizeitangebote stellt. Den verschiedenen Diversifikationen in Bezug auf Altersgruppen, Haushaltgrössen und Herkunft müssen zielgerichtete Angebote geplant werden.

Wir empfehlen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie interessierten Akteuren, die detaillierte Bevölkerungsentwicklung regelmässig zu verfolgen, um ein besseres Verständnis für die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Gemeinde zu erhalten.

[https://www.ag.ch/app/staag/statistisches\\_jahrbuch/chapters/twn\\_baden.html](https://www.ag.ch/app/staag/statistisches_jahrbuch/chapters/twn_baden.html)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bevölkerungswachstum	5'511	5'588	5'685	5'785	5'858	5'878	5'917
Schweizer Bürger	4'012	4'066	4'117	4'139	4'163	4'155	4'172
Ausländische Staatsangehörige	1'499	1'522	1'568	1'646	1'695	1'723	1'745

## Schweizer Identitätskarten

Die Gemeindeverwaltung ist für die Entgegennahme und Vorprüfung der Gesuche um Ausstellung der Schweizer Identitätskarte zuständig und bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern die erforderliche Fotoaufnahme kostenlos an. Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 204 Identitätskarten beantragt.

## Zivilstandskreis Baden

Anzahl Personen* per 31.12.2025	Vollzeit	Teilzeit	Total
Frauen	4	2	6
Männer	1	0	1
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>

**Anzahl besetzte Vollzeitstellen (FTE) per 31.12.2025** **5.9\***

\* Dieser Personalbestand umfasst alle befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnisse der Stadt Baden (inkl. Nennungen Mehrfachanstellungen)

## Auskünfte und Auszüge; Einwohnende

Vorgänge	2022	2023	2024	2025
Einwohnende Zivilstandskreis Baden am 01.01. <sup>1</sup>	56'904	57'688	58'854	59'583

<sup>1</sup> Der Zivilstandskreis Baden besteht seit 1. März 2004. Dem Kreis gehören folgende Gemeinden an (Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal, Würenlingen).

## Infostar Ereignis

Vorgänge/Eintragungen	2022	2023	2024	2025
Geburten	1'679	1'737	1'704	1'946
Trauungen	367	332	308	273
Eintragungen gleichgeschlechtliche Partnerschaften	1	0	0	0
Todesfälle	792	738	743	858
Kindesanerkennungen	143	127	122	117
Namenserklärungen	54	38	49	26
Verschiedene Staatsangehörigkeiten Ereignis	91	92	94	101

Es konnten noch nie so viele Geburten registriert werden wie im vergangenen Jahr. Dies könnte unter anderem auch mit der Anziehungskraft des neuen Kantonsspitals zusammenhängen. Leider mussten auch überdurchschnittlich

viele Todesfälle beurkundet und Bestattungsorganisationen durchgeführt werden. Die Zahl der Trauungen nahm hingegen – wie gesamtkantonal – leicht ab.

## Infostar Gerichts- und Verwaltungsentscheide

Vorgänge/Eintragungen Sonderzivilstandsamt	2022	2023	2024	2025
Gerichtsentscheide (Scheidungen etc.)	318	303	306	366
Verwaltungsentscheide (Einbürgerungen, Ausländerfälle etc.)	535	619	583	676

## Bestattungswesen

Vorgänge	2022	2023	2024	2025
Besprechungen betreffend Bestattungen und Abdankungen in Baden	188	162	189	224
Kremation in %	90	92	92	91

## Stadtpolizei Baden

Das Jahr 2025 stellte aus sicherheits- und verkehrspolizeilicher Sicht auf lokaler Stufe keine besonderen Herausforderungen dar. Einzelne grössere Veranstaltungen und Ereignisse im Zuständigkeitsgebiet der Stadtpolizei konnten mit den bestehenden Ressourcen und mit dem punktuellen Beizug von privaten Sicherheitsdiensten bewältigt werden. Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen stellte sich die Stadtpolizei im September der breiten Bevölkerung in Baden vor.

Die Arbeiten zur Umsetzung der Leitsätze zur Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau wurden mit der Freigabe zur Anhörung in der zweiten Novemberhälfte 2025 vorläufig abgeschlossen. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres ersucht die Interessensvertretenden um Berichte zu den Vorschlägen der eingesetzten Arbeitsgruppen; überwiegend haben kantonale und kommunale Vertretende gemeinsame Lösungsvorschläge formu-

liert. Eine unterschiedliche Haltung ergibt sich bei der möglichen Aufnahme von Verkehrsunfällen; kommunale Vertretende erwarten zusätzliche Kompetenzen zugunsten der regionalen und städtischen Polizeiorganisationen. Der Stadtrat Baden hat seinen Anhörungsbericht den einkaufenden Gemeinden zur Verfügung gestellt; das Anhörungsverfahren endet im ersten Quartal 2026.

Nachdem den Mitarbeitenden der Stadtpolizei im ersten Semester neue Einsatzmittel zur Verfügung gestellt wurden, stimmten der Stadt- und der Einwohnerrat im zweiten Semester der Anmiete von neuen Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden der Stadtpolizei zu. Ab dem vierten Quartal 2026 werden die Mitarbeitenden der Stadtpolizei ab dem neu eingerichteten Stützpunkt im Bento beim Brown-Boveri-Platz operieren. Die bisher so engen räumlichen Verhältnisse können mit diesem Schritt überwunden werden.

Um die bestehenden personellen Ressourcen besser nutzen zu können, hat sich die Stadtpolizei organisatorisch neu aufgestellt. Das Kommando wird für die Wahrnehmung der allgemeinen Aufgaben um einen Stab erweitert, die polizeilichen Funktionen werden neu durch die Einsatz- und Bereitschaftspolizei, die Verkehrspolizei und die polizeiliche Prävention wahrgenommen. Sicherheitspolizeiliche Interventionen leisteten die Mitarbeitenden der Einsatz- und Bereitschaftspolizei, repressive Verkehrskontrollen, die Steuerung von Kontrollen des ruhenden Verkehrs und den Betrieb der Ordnungsbussenzentrale stellen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei sicher und die Mitarbeitenden der Prävention unterrichten in Schulen und Institutionen, stellen die Verkehrsinstruktion sicher und koordinieren präventive Aktionen im öffentlichen Raum.

Die Notierungen im Einsatzjournal der Polizei zum Geschehen in der Gemeinde hat deutlich zugenommen. Die Meldungen zu Streit/häuslicher Gewalt verharren auf hohem Niveau. Erfreulich ist die relativ hohe Abnahme von Einbruchdiebstählen bzw. den Versuchen hierzu.

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Anzahl Patrouillengänge in die Gemeinde Gebenstorf gesteigert werden.

## Statistik Anzahl Einsätze Stadtpolizei

Ereignisse	2024	2025
Journaleninträge	384	508
Verdächtiges Verhalten	31	30
Ruhestörung	28	70
Streit und häusliche Gewalt	38	42
Einbruchdiebstahl oder Versuch	19	12
Verkehr	32	21
Geschwindigkeitskontrollen	37	26
davon semistationär	3	7
Kontrollierte Fahrzeuge	Nicht verfügbar aufgrund Laser	Nicht verfügbar aufgrund Laser
Übertretungsanzeigen	5'008	7'592
Patrouillen in der Gemeinde	2'592	2'744

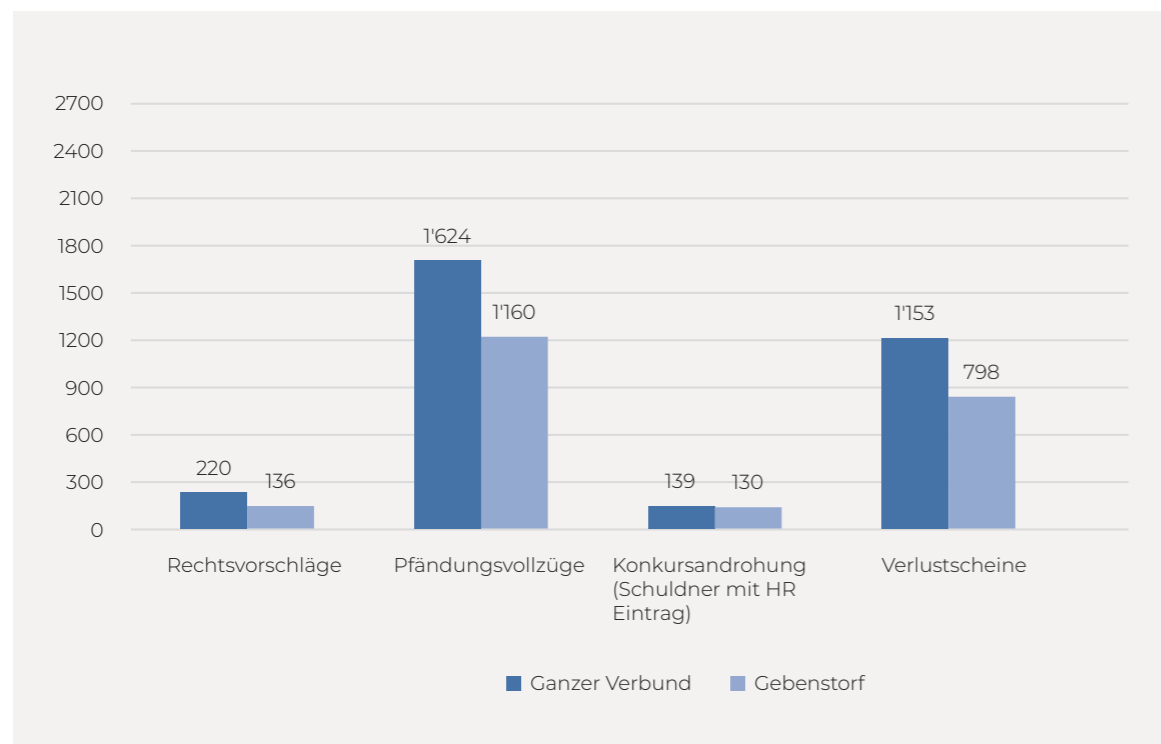
## Geschwindigkeitskontrollen

Die absolute Anzahl von Kontrollen zur signalisierten Höchstgeschwindigkeit wurde etwas reduziert, dafür allerdings wurden Kontrollen mit dem semistationären Gerät gesteigert. Im Ergebnis war damit eine deutliche Zunahme von Übertretungen festzustellen. Die deutlichste Missachtung ergab sich am 22. November 2025 um 20.28 Uhr auf der Landstrasse mit 108 km/h. Das Vergehen wurde mit der semistationären Anlage festgestellt.

## Betriebsamt Wasserschloss

Das Total ausgestellter Zahlungsbefehle reduzierte sich auf 2'420 (Vorjahr 2'540). Die Betriebsamtstatistik zeigt folgendes Bild:

Zahlungsbefehle Gebenstorf	1'662
davon auf:	
Faustpfandbetriebsamt	0
Grundpfandbetriebsamt	1
Wechselbetriebsamt	0
Pfändung oder Konkurs	1'661



Die Summe der Verlustscheine betrug für das Jahr 2025 CHF 3'116'328, davon für Gebenstorf CHF 1'951'708.

In Gebenstorf wurden 1'537 Betreibungsbegehren (Vorjahr 1'604) durch Gläubiger elektronisch via eSchKG-Schnittstelle des Bundes eingereicht. Hinzu kommen die Anlieferungen von insgesamt 1'186 der Bestellungen für Betreibungsregisterauszüge, Fortsetzungsbegehren, Verwerfungsbegehren, Status-Anfragen, Zahlungsmeldungen und Spezial-Benachrichtigungen. Die Anzahl reduzierte sich seit Jahren erstmals wieder. Die Zahl von Betreibungsbegehren (118), welche vor Anhebung des Verfahrens zurückgewiesen werden müssen, hat abgenommen.

Die polizeilichen Zuführungen zum Vollzug einer Pfändung fielen nach wie vor kaum ins Gewicht (6 Zuführungen bei 1'624 Pfändungsvollzügen). 14 Gesuche in den Gemeinden Gebenstorf und Birmenstorf verteilten sich auf 12 Schuldner mit insgesamt 32 Zustellungen. In 4 Fällen führte auch der Weg über die Polizei nicht zum Ziel.

Durch die Gesetzesänderung auf den 1. Januar 2025 im Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz betreffend der im Handelsregister eingetragenen Inhabern eines Einzelunternehmens sowie juristischen Personen für öffentlichrechtli-

che Forderungen (u.a. jegliche Steuern, Sozialversicherungen, SUVA-/UVG-Prämien, Bussen, Gebühren, Abgaben usw.) wird das Verfahren mit einer Konkursandrohung anstatt Pfändung fortgeführt und zog mehrere Konkursöffnungen nach sich. Pfändungsvollzüge hatten in vielen Fällen nur den Effekt, längst konkursreife Firmen am Leben zu erhalten. Die Anpassungen im Krankenversicherungsgesetz waren insoweit spürbar, dass Drittklassgläubiger nach Ablauf des Pfändungsjahres nur noch geringe oder gar keine Zahlungen mehr erhalten.

#### Hundekontrolle

Die Hundekontrolle dient der öffentlichen Sicherheit, der Sauberkeit im öffentlichen Raum sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit Hunden. Die Gemeindeverwaltung ist zuständig für die Registrierung der Hunde, die Kontrolle der gesetzlichen Melde- und Kennzeichnungspflicht sowie die Erhebung der Hundesteuer. Diese bleibt unverändert bei einem Jahresbeitrag von CHF 120. Ende 2025 waren insgesamt 281 Hunde in Gebenstorf registriert.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Hundebesitzern für ihre Kooperation und die Einhaltung der geltenden Vorschriften und setzt sich weiterhin dafür ein, dass Gebenstorf ein lebenswertes Zuhause für alle – sowohl für Menschen als auch für Tiere – bleibt.

## Einbürgerungswesen

### Einbürgerungskommission

Die Gemeindeverwaltung führte im Berichtsjahr 2025 insgesamt drei Einbürgerungsgespräche durch, an welchen insbesondere die Integration in die örtlichen Verhältnisse, sowie die Kenntnis der gesellschaftlichen und rechtlichen Grundlagen geprüft werden. Dabei wurden 14 Einbürgerungsgesuche von Personen aus zehn verschiedenen Nationen behandelt. Die Gesuche verteilten sich auf folgende Herkunftsländer: Deutschland (3), Türkei (3), Ägypten (1), Italien (1), Kosovo (1), Niederlande (1), Rumänien (1), Spanien (1), Sri Lanka (1) und Ukraine (1).

Die Einbürgerung stellt einen zentralen Schritt zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben dar. Sie setzt einen rechtmässigen und dauerhaften Aufenthalt, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache, die Anerkennung der freiheitlichdemokratischen Grundordnung sowie die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts voraus. Ebenso wichtig sind fundierte Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie eine nachhaltige Integration in das soziale Umfeld. Ziel der Einbürgerung ist es, Zugehörigkeit zu schaffen, Verantwortung zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt langfristig zu stärken.

Im Berichtsjahr konnte insgesamt 23 Personen das Bürgerrecht verliehen werden. Die neuen Einwohnerbürgerinnen und Einwohnerbürger tragen künftig zur kulturellen und sozialen Vielfalt in unserer Gemeinde bei und bereichern das gemeinschaftliche Leben. Die Gemeinde heisst sie herzlich willkommen und freut sich auf ihre aktive Mitwirkung in der Gemeinschaft.

### Erleichterte Einbürgerungen

Ziel der erleichterten Einbürgerung ist es, Personen mit einer bereits bestehenden engen Beziehung zur Schweiz den Zugang zum Bürgerrecht zu erleichtern und ihre rechtliche Zugehörigkeit formell zu festigen. Fünf Gespräche wurden mit Ehepaaren geführt, welche einen erleichterten Einbürgerungsantrag beim Staatssekretariat für Migration SEM in Bern eingereicht hatten. Diese Gespräche zielten darauf ab, Missbrauchsrisiken, insbesondere im Zusammenhang mit Scheinehen, frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

## Zivilschutzorganisation (ZSO) Baden

Die täglichen Nachrichten auf allen Medienkanälen führen uns immer wieder vor Augen, wie verletzlich unsere Gesellschaft ist – sei es durch kriegerische Ereignisse im nahen Ausland, den Ausfall des gesamten Stromnetzes in Südeuropa oder den Bergsturz in Blatten, der die Bedeutung einer funktionierenden Krisenorganisation erneut verdeutlichte.

Umso wichtiger ist es, dass die ZSO Baden bestmöglich vorbereitet sind. Der Fokus 2025 lag auf der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in folgenden Situationen:

- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangel und Kommunikationsausfall (Notfalltreffpunkt)
- Einsatzbereitschaft der Gesamtorganisation bei regionalen Grossereignissen.

Die oberste Priorität bleibt die Aus- und Weiterbildung aller Angehörigen des Zivilschutzes, die Überprüfung und Optimierung der Einsatzbereitschaft sowie die reibungslose Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen. Im Juni und Oktober führte der ZSO Baden erneut Wiederholungskurse in Kompaniestrukturen durch – mit rund 150 Teilnehmenden im Juni und 100 im Oktober. Der Juni-WK wurde gemeinsam mit der ZSO Region Brugg durchgeführt. Schwerpunkte waren:

- Fachübergreifende Ausbildung und praxisnahe Einsatzübungen
- Schulung im Aufbau und Betrieb von Notfalltreffpunkten
- Effiziente Kommunikation über Funk sowie Leitungsbau

Mit den Pionieren führte die ZSO Baden im kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken eine umfangreiche Einsatzübung durch. Dabei waren fünf verschiedene Züge beteiligt, die jeweils an unterschiedlichen Nächten ihre Übungen absolvierten. Beim Umzug von rund 400 Patienten ins neue KSB-Gebäude konnten die Betreuer ihre Fachkompetenz praxisnah unter Beweis stellen. Die Evakuationsübung in Würenlingen mit 200 Figuranten aus Schule und Altersheim machte deutlich, dass nicht nur die Betreuung, sondern auch die logistische Unterstützung wie Transport und Verpflegung entscheidend ist.

Diese Übungen ermöglichte der ZSO Baden, die Einsatzbereitschaft umfassend zu testen und Stärken wie Schwächen zu identifizieren. Fazit: Die Strukturen und Prozesse funktionieren grundsätzlich gut, jedoch bestehen an Schnittstellen noch Verbesserungsbedarfe. Diese Erkenntnisse werden gezielt genutzt.

## Personal

Im personellen Bereich konnte der ZSO Baden neue Kadermitglieder gewinnen, die sich rasch integrierten. Ende Jahr werden 36 Angehörige des Zivilschutzes aus dem Dienst entlassen. Besonders erwähnenswert: Mit Hauptmann René Heutschi, einem 65-jährigen Milizkader, verabschiedete der ZSO Baden einen verdienten Kameraden in die Zivilschutzrente.

Die geringe Zuweisung von Grundkursabgängern führt weiterhin zu einer Abnahme des Personalbestands. Der Sollbestand liegt bei 516, der Istbestand bei 338 – ein Minus von rund 35%. Die Aufträge an die ZSO des Kantons Aargau bleiben unverändert, was für unsere Organisation eine grosse Herausforderung darstellt.

## Kurse 2025

Dienststart	Anzahl Dienstanlässe	Diensttage
Wiederholungskurse	16	4'020
Ausbildungskurse	17	277
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>4'297</b>

## Regionales Führungsorgan (RFO) Baden

### Projekt Funkverbindungen

Die Messungen zeigen, dass ein Standort am Siggenberg nicht ausreicht. Mehrere Standorte sind nötig, da Würenlingen teilweise ein Funkloch aufweist. Für die Weiterbearbeitung des Projektes werden die Detailprojekte mit den betroffenen Feuerwehren weiterverfolgt.

### Einsätze, Stabsorganisation und -arbeit

Im Berichtsjahr waren keine grösseren Einsätze zu verzeichnen. Einzig beim Blockschlag in Baden Ende Oktober erfolgte eine Kurzbeurteilung durch den Naturgefahrenberater des RFO. Es fanden drei Rapporte mit dem Gesamtstab statt. Beim Schlussrapport wurde die kantonale Notrufzentrale besucht und beim Nachtessen ein ruhiges Jahr reflektiert.

### Sicherheitsveranstaltungen 2025

Fünf Veranstaltungen an drei Terminen zählten 292 Teilnehmende. Die Organisation war professionell, Feedback positiv. Kritik besteht weiterhin am Kosten-Nutzen-Verhältnis. Rekrutierung junger Leute gelang nicht.

### Planung 2026

Für 2026 sind erneut fünf Veranstaltungen an drei Terminen geplant. Zwölf Moderatorinnen und ein Kursleiter sind dafür engagiert.

## Workshop Führungsteam

Das neue Konzept sieht einen modularen Aufbau vor. Pilotübungen zeigen: Grundkenntnisse sind Voraussetzung. Ziel ist mehr Struktur im Ereignisfall und weniger Improvisation. Module werden empfohlen und können über mehrere Jahre verteilt gebucht werden.

## Stützpunktfeuerwehr Baden

Der Einwohnerrat der Stadt Baden stimmte im Januar 2025 einem Verpflichtungskredit zur ersatzweisen Beschaffung von vier Tanklöschfahrzeugen für den Ortsfeuerwehrdienst zu. Nach der Zustimmung konnten die Absprachen zu den notwendigen Werkverträgen beendet und die Beschaffung ausgelöst werden. Die Abgabe der neuen Fahrzeuge folgt in den nächsten drei Jahren. Mit einer internen Arbeitsgruppe intensiv besprochen wurde die bauliche Ertüchtigung des Hauptstandorts im Langacker in Dättwil; diese baulichen Massnahmen werden die Stützpunktfeuerwehr während der nächsten Jahre zusätzlich fordern.

Zum Jahresende haben verschiedene Funktionsträger ihre Aufgaben niedergelegt. Diese Situation wurde genutzt, um erste Massnahmen des in den nächsten Jahren zu erwartenden Generationenwechsels in der Führung der Feuerwehr einzuleiten. Die ständige Optimierung der Organisation und der Abläufe nimmt das Kommando sehr ernst.

Für die neue Legislaturperiode 2026 bis 2029 wird die Feuerwehrkommission neu besetzt. Die Vertretenden der Feuerwehr wurden durch die aktiven Angehörigen der Feuerwehr gewählt und werden dem Stadtrat Baden zur Wahl vorgeschlagen.

Die Stützpunktfeuerwehr (inkl. Vertragsgemeinden) wurde zu 226 Interventionen aufgeboden, davon waren 18 Stützpunkteinsätze im weiteren Stützpunktgebiet. Damit zählte die Stützpunktfeuerwehr zu den am meisten belasteten Feuerwehrorganisationen im Kanton. Hauptereignisse waren der Brand eines Dachstockes im März in Gebenstorf, ein Unfall mit mehreren betroffenen Fahrzeugen und Brand auf der Autobahn im Juni und Stützpunkteinsätze Brand im Juli in Hägglingen und im November in Döttingen.

Direkt auf dem Gemeindegebiet Gebenstorf leistete die Feuerwehr 19 Ernsteinsätze; in neun Fällen wurde auf eine aufgelaufene Brandmeldeanlage reagiert, in drei Fällen waren grössere oder kleinere Brände zu löschen. Bei weiteren sieben kleineren Einsätzen wurde Hilfe geleistet oder der Verkehr gelenkt.

## Friedensrichteramt

Geschäfte in Zivilsachen	Total Kreis Mellingen		Gemeinde Gebenstorf	
	2024	2025	2024	2025
Vom Vorjahr übernommen	17	13	1	1
Im Berichtsjahr hinzugekommen	75	68	6	4
<b>Im Berichtsjahr erledigt</b>	<b>85</b>	<b>64</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
- durch (Teil-)Vergleich	21	15	1	2
- durch Klagebewilligung	26	21	2	1
- durch Urteilvorschlag	5	5	1	0
- durch Urteilvorschlag abgelehnt	1	0	0	0
- durch Gutheissung Klage	0	1	0	0
- durch Entscheid	4	4	1	0
- durch Abschreibung	16	8	1	1
- durch Rückzug	8	9	0	0
- aussergerichtlich	0	1	0	0
<b>Ende Berichtsjahr unerledigt</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

# Bildung

## Neues Schulführungsmodell ab Schuljahr 2025/2026

Der Gemeinderat Gebenstorf hat entschieden, ein neues Schulführungsmodell auf das Schuljahr 2025 / 2026 hin einzuführen. Das bisherige Modell mit einem Schulleiter und drei ihm unterstellten Stufenleitungen wurde durch ein Konferenzmodell ersetzt.

Im neuen Modell übernimmt die Schulleitungskonferenz (SLK) die Führung der Schule Gebenstorf. Die SLK setzt sich aus den Schulleitungen der drei Zyklen zusammen. Die Schulleitungspersonen sind jeweils eigenverantwortlich für die Leitung ihres Zyklus sowie für die Führung von übergeordneten Ressorts wie Finanzen, Kommunikation, IT, Qualitätsmanagement etc. zuständig. Gemeinsam übernehmen sie die Leitung der gesamten Schule. Eine Person aus der SLK übernimmt dabei koordinative Aufgaben im Sinne eines «Primus inter pares.»

Der Gemeinderat Gebenstorf ist überzeugt, dass das neue Führungsmodell einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schule leisten wird und eine moderne, zeitgemässe Schulführung ermöglicht.

### Allgemeines

Im Schuljahr 2025/2026 standen strukturelle und personelle Veränderungen im Zentrum der schulischen Entwicklung. Nach einer längeren Vakanz konnten die logopädischen Angebote wieder aufgebaut werden. Aktuell sind drei Logopädinnen im Teilzeiteinsatz tätig, wodurch die Förderung der Schülerinnen und Schüler zumindest teilweise wieder sichergestellt werden konnte.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, wurden neue Abteilungen eröffnet. Neu hinzugekommen sind der Kindergarten Vogelsang sowie eine zusätzliche Abteilung auf der Sekundarstufe. Diese Massnahmen dienen der pädagogisch sinnvollen Steuerung der Klassengrössen und tragen zur Stabilisierung der schulischen Rahmenbedingungen bei.

Im Fokus stand der Aufbau verbindlicher Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrpersonen, pädagogischen Teams

sowie schulischen Diensten. Entsprechende Konzepte und Regelungen wurden erarbeitet und schrittweise eingeführt.

Das Jahr war durch personelle Wechsel im Rahmen des neuen Schulführungsmodells geprägt. Die Schulleitungskonferenz nahm dabei eine zentrale Rolle in der Koordination und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit ein.

Trotz der vielfältigen Veränderungen konnte der Schulbetrieb im Schuljahr 2025/2026 jederzeit sichergestellt werden. Dies war insbesondere dem Engagement und der Flexibilität der Mitarbeitenden und der Schulleitung zu verdanken. Die Zusammenarbeit innerhalb der Teams sowie mit externen Fachstellen erwies sich dabei als unterstützend und zielführend.

Im Bereich der Schulentwicklung wurden die Türen der Schule vermehrt für die Zusammenarbeit mit den Eltern geöffnet. Zudem wurde dem Gesundheits- und Sicherheitsmanagement verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt. Erste Sitzungen zur Planung des neuen Schulhauses Brühl 3.2 fanden ebenfalls statt.

Ein besonderer Dank gilt Patrick Senn sowie dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und die kontinuierliche Unterstützung im Berichtsjahr.

### Neuer Webauftritt der Schule Gebenstorf

Die Schule Gebenstorf präsentiert sich seit dem Frühling 2025 mit einem neuen, zeitgemässen Internetauftritt. Unter der bekannten Adresse ([www.schule-gebenstorf.ch](http://www.schule-gebenstorf.ch)) finden Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Interessierte eine komplett überarbeitete Website mit klarer Struktur, frischem Design und vielen neuen Funktionen.

### Austausch Gemeinderat/Schulleitungskonferenz

Es fanden drei Besprechungen zwischen Gemeinderat und der Schulleitungskonferenz statt. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Schulführungsstrukturen, Qualitätsbeurteilung, Erweiterung Schulhaus Brühl 3.2, Schulraumplanung sowie der allgemeine Informationsaustausch.

## Personelles

### Duygu Roth – Schulleitung Zyklus 1

Der Gemeinderat hat Duygu Roth als neue Co-Schulleiterin des Zyklus 1 (Kindergarten und Unterstufe) und Mitglied der Schulleitungskonferenz auf das neue Schuljahr 2025 angestellt.

### Alexandra Steinmüller – Schulleitung Zyklus 3

Alexandra Steinmüller hat am 1. April 2025 ihre Tätigkeit als neue Schulleiterin in einem Teilpensum in der Übergangsorganisation zur Umsetzung des neuen Schulführungsmodells aufgenommen. Ab 1. August 2025 ist Alexandra Steinmüller für die Führung des Zyklus 3 (Oberstufe) in einem Vollzeitpensum zuständig und Mitglied der Schulleitungskonferenz.

### Lea Meier – Austritt als Stufenleiterin

Per 31. Juli 2025 beendete Lea Meier ihr Anstellungsverhältnis als Stufenleiterin Zyklus 2 an der Schule Gebenstorf.

### Anke Klasen – Austritt Schulleiterin Zyklus 2

Anke Klasen trat die Stelle als Schulleiterin Zyklus 2 nach den Sommerferien 2025 in einem Pensum von 10% an. Das Anstellungsverhältnis beendete Anke Klasen per 31. Dezember 2025.

### René Keller – Ruhestand

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Gesamtschulleiter ist René Keller Ende Juli 2025 in Pension gegangen. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Schulleiter initiierte und realisierte René Keller zahlreiche richtungsweisende Projekte, die die Entwicklung der Schule Gebenstorf nachhaltig prägten.

### Peter Wunderlin – Ruhestand

Nach seiner engagierten Tätigkeit als Stufenleiter der Schule Gebenstorf seit dem 1. August 2023 sowie als Mitglied der Schulleitungskonferenz trat Peter Wunderlin per Ende Januar 2026 in den wohlverdienten Ruhestand.

## Zahlen und Fakten

Entwicklung Schülerzahlen	2023	2024	2025
Kindergarten	125	129	133
Einschulungsklassen	27 (2)	19	17
Primarschule	315	319 (1)	335 (1)
Kleinklassen	42 (8)	33 (5)	23 (5)
Realschule	42 (10)	56 (9)	52 (9)
Sekundarschule	70 (18)	77 (18)	78 (18)
Regionale Integrationsklasse	1	2	0
Bezirksschule	62	69	65
Sonderschulen / Heime	21	18	16
Privatschule (extern)	14	14	21
Private Schulung (zu Hause)	3	2	2
<b>Total Schüler</b>	<b>722 (38)</b>	<b>732 (33)</b>	<b>742 (33)</b>

In der Klammer ( ) = Schülerinnen und Schüler von Turgi / Baden

### Schulraumplanung

Die Metron Raumentwicklung AG begleitet die Gemeinde Gebenstorf seit Anfang 2024 in der Aktualisierung ihrer Schulraumplanung. Die Situation in den bestehenden Schulhäusern (Bauzustand, Ausnützung, Potenziale, Schwächen) wurde analysiert, die Prognosen zur Schülerzahlenentwicklung wurden aktualisiert. Daraus wurde der aktuelle und der absehbare künftige Raumbedarf für alle Schulstufen abgeleitet. Die Prognose zeigt, dass bereits kurzfristig zusätzlicher Raumbedarf besteht. Auf Basis der neuen Prognosezahlen wurde die Standortstrategie von 2016 überprüft und weiterentwickelt. Verschiedene Varianten und Standorte wurden evaluiert und gegeneinander

abgewogen. Neben einem Ausbau am Standort Brühl wurde auch ein Ausbau auf dem Areal Vogelsang in Betracht gezogen. Die Evaluation hat klar aufgezeigt, dass der Erweiterungsbau Brühl 3.2 unabhängig von der künftigen Standortstrategie die beste und kostengünstigste Variante ist, um innert nützlicher Frist den dringend notwendigen Schulraum zu erstellen. Angesichts der Dringlichkeit des Erweiterungsbaus Brühl 3.2 und seiner Kompatibilität mit beiden Varianten wurde der abschliessende Entscheid über die Standortstrategie vom Gemeinderat auf die nächste Legislatur vertagt. Die Wiederaufnahme des Geschäfts Standortstrategie Schulraumerweiterung ist für das 2. Quartal 2026 vorgesehen.

## Reorganisation der Oberstufe Baden-Turgi, Gebenstorf, Obersiggenthal und Untersiggenthal

Die Gemeinden Baden, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Würenlingen haben gemeinsam Perspektiven für die zukünftige Organisation der Sekundarstufe I erarbeitet. Als Ergebnis wurde eine gemeinsame Absichtserklärung verabschiedet, welche die Grundlage für einen neuen Gemeindevertrag bildet.

Die beteiligten Gemeinden einigten sich auf das Szenario «Ausbau Oberstufenzentrum Turgi». Der Standort Turgi soll künftig zu einem Oberstufenzentrum mit allen Leistungstypen (Real-, Sekundar- und Bezirksschule) weiterentwickelt werden. Gleichzeitig bleiben die bestehenden Sereal-Standorte in Gebenstorf und Untersiggenthal erhalten.

Mit der neuen Organisation sollen die Schulstandorte langfristig gesichert, Planungssicherheit geschaffen und die vorhandene Infrastruktur effizient genutzt werden. Die Absichtserklärung bildet die Grundlage für die weitere Ausarbeitung des neuen Gemeindevertrags, welcher voraussichtlich im Jahr 2026 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

## Tagesstrukturen



### Einleitung

Das Jahr 2025 war für die Tagesstrukturen Gebenstorf geprägt von personellen Veränderungen, steigenden Kinderzahlen und der Weiterentwicklung interner Abläufe. Die Betreuung der Kinder konnte weiterhin bedarfsgerecht und qualitativ hochwertig angeboten werden.

### Personalveränderungen

Im März 2025 beendete Miriam Mühl ihre langjährige Tätigkeit als Leitung Betreuung. Per April übernahm Sandra Barnewitz die Leitung der Tagesstrukturen. Noch vor den Sommerferien verabschiedete sich Ljiljana Glavas nach zehn Jahren Tätigkeit als Betreuungsassistentin. Nach den Sommerferien starteten die Tagesstrukturen mit einer hohen Belegung ins neue



Schuljahr: 109 Kinder, darunter 14 neue Kindergartenkinder, wurden betreut. Gleichzeitig traten Ignacia Bütikofer, Nelia Santos und Nadia Missaoui ihre Stellen nach den Sommerferien an.

### Aktivitäten im Jahresverlauf

Die Frühlingferien waren geprägt von vielfältigen Aktivitäten wie Ausflügen, Blumen pflanzen und Bastelangeboten. Im Herbst wurde intensiv mit Naturmaterialien gearbeitet. Die Kinder gestalteten kreative Projekte mit Blättern, Steinen, Holz und anderen Materialien aus der Umgebung, wodurch spielerisch die Natur entdeckt und Sinne gefördert wurden. In der Adventszeit beteiligten sich die Tagesstrukturen erneut am Weihnachtsmarkt. Kinder konnten unter anderem Lebkuchen und Schneemänner verzieren – ein Angebot, das auf grosses Interesse stiess.

### Betriebsentwicklung und Digitalisierung

Mit der neuen Belegung und den personellen Veränderungen wurden Abläufe überprüft, Konzepte angepasst und das Team schrittweise in der neuen Zusammensetzung eingespielt.

Parallel dazu wurden digitale Neuerungen vorbereitet; ab Januar 2026 wird ein digitales Verwaltungssystem die administrativen Prozesse vereinfachen. Bis Ende des Jahres zeigte sich ein weiterer Anstieg der Kinderzahlen, der unterschiedliche interne Anpassungen erforderlich machte.

### Entwicklung der Kinderzahlen

Start Schuljahr	Höchste Auslastung über Mittag	Zu-/Abnahme
2023/24	41	
2024/25	47	+ 14 %
2025/26	71	+ 73 %

### Ausblick 2026 – Tagesstrukturen Gebenstorf

Aufgrund der weiterhin steigenden Nachfrage stehen Raum- und Angebotsentwicklung sowie Qualitätssicherung im Fokus.

### Geplante Schwerpunkte

- Weiterentwicklung bestehender Konzepte
- Prüfung räumlicher Erweiterungsmöglichkeiten
- Stabilisierung der Team- und Arbeitsprozesse
- Nachhaltige Etablierung digitaler Arbeitsinstrumente
- Sicherstellung einer kindgerechten Verpflegung

### Ausbildung

Gamze Deveci wird im Jahr 2026 erneut die Funktion als Berufsbildnerin übernehmen und Nadia Missaoui als angehende Fachperson Betreuung ausbilden. Die Tagesstrukturen Gebenstorf werden sich auch 2026 bedarfsorientiert und flexibel weiterentwickeln, um den Bedürfnissen der Kinder und Familien gerecht zu werden.



### Fachstelle Integration Region Baden 2025

Mit der Erarbeitung des «Umsetzungskonzept Beratung, Bildung und Information von Migrantinnen und Migranten» wurden die Beratungsformate wie Info Point, Beratung auf der Fachstelle und Workshops präzisiert und im Zusammenspiel definiert. Entsprechend informierte die RIF 2025 rund 400 Einzelpersonen, insbesondere zu Themen wie Deutsch lernen, Arbeitssuche, sowie Fragen zum Aufenthalt und der Sozialen Integration. Zum Thema «Geld in der Pension» und «Krankenkasse einfach erklärt» organisierte die RIF gemeinsam mit Fachorganisationen aus der Region zwei Workshops für Migrantinnen und Migranten, welche auf grosses Interesse stiessen.

Die RIF orientierte sich 2025 zunehmend am Bedarf des Gemeinwesens und investierte in den Austausch mit Fach- und Freiwilligenorganisationen, Regelstrukturen und Verwaltungsabteilungen. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk in der Region Baden wurde gestärkt und führte erfreulicherweise zu einer Steigerung der Informations- und Beratungsanfragen von Fachstellen/Projektträger, Vereinen und Verwaltungsabteilungen (+49 Kontaktaufnahmen gegenüber dem Vorjahr). Signifikant gestiegen sind zudem die Anfragen zum Thema Sprachstandeserhebung im Frühbereich und Erreichbarkeit von migrantischen Eltern.

Die Evaluation mit Vereinen und Organisationen mit grossem Freiwilligen Engagement sowie lokalen Unterkünften zeigte zudem, dass die RIF zukünftig die Sichtbarkeit der Angebote im Bereich der Sozialen Integration, die Begleitung der Vereine in der Gewinnung, Begleitung und Bindung neuer Freiwilliger unterstützen sowie die Rolle der Brückenbauerin zwischen Anbietenden und Regelstrukturen einnehmen kann.

# Kultur, Freizeit, Sport

## Neujahrsapéro

Der Neujahrsapéro vom 3. Januar 2025 in Gebenstorf war gut besucht. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aus allen Altersklassen sind der Einladung des Gemeinderates gefolgt und nutzten die Gelegenheit, das alte Jahr Revue passieren zu lassen und auf das neue Jahr anzustossen. Nach einem kurzen Rück- und Ausblick auf das Gemeindegesehen wünschte Gemeindeammann Fabian Keller allen Gebenstorferinnen und Gebenstorfer viel Glück und Erfolg im Jahr 2025.

## Polit-Apéro

Der Gemeinderat lud die Bevölkerung am 30. Januar 2025, zum Polit-Apéro im Gemeindegemeinschaftssaal ein. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026–2029 berichteten amtierende Gemeinderatsmitglieder aus ihrem Alltag und teilten persönliche Erfahrungen aus ihrer Arbeit. Zudem wurden die Aufgaben und die Arbeitsweise des Gemeinderates vorgestellt. Die Anwesenden erhielten einen Einblick, welche Voraussetzungen für eine Mitarbeit erforderlich sind und wie eine Mitwirkung im Gemeinderat möglich ist.

## Bundesfeier

Der Nationalfeiertag in Gebenstorf begann auch dieses Jahr mit einer Morgenwanderung aufs Gebenstorfer Horn. Anschliessend wurde er mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem gemütlichen Beisammensein gefeiert, das eine Festansprache von Stefanie Heimgartner, Nationalrätin, sowie musikalische Unterhaltung durch die Harmonie Turgi Gebenstorf sowie des Jodlerklubs Horn umfasste. Die Festwirtschaft wurde vom Feuerwehrverein Geissli geführt.

## Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde Gebenstorf erfreute sich erneut grosser Beliebtheit. Rund 250 Seniorinnen und Senioren nahmen am gemeinsamen Ausflug teil und verbrachten einen abwechslungsreichen und geselligen Tag. Neben der gemeinsamen Reise zum Vierwaldstättersee bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit für viele Gespräche und Begegnungen. Der Anlass wurde von der Gemeinde organisiert und begleitet. Der Gemeinderat freut sich über die grosse Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

## Neuzuzügerabend

Am Freitag, 24. Oktober 2025, fand in Gebenstorf der Neuzuzügeranlass statt. Rund 80 Personen folgten der Einladung des Gemeinderates, darunter etwa 50 neu Zugezogene sowie 30 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, die bereits länger in Gebenstorf leben. Da sich etwas weniger Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger angemeldet hatten als in früheren Jahren, entschied der Gemeinderat, den Anlass für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zu öffnen. So entstand eine angenehme Durchmischung, die zu vielen spannenden Begegnungen und Gesprächen führte. Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Fabian Keller nutzten viele die Gelegenheit beim Apéro Kontakte zu knüpfen. Für musikalische Höhepunkte sorgte die Formation «Hinterwälder», die mit ihrem mitreissenden Konzert für Begeisterung und gute Stimmung sorgte.



## Kultur Gebenstorf

# kultur gebenstorf.

Das Gremium «Kulturkommission Gebenstorf» hat im Berichtsjahr mit 6 Mitgliedern und der Unterstützung von Gemeindeammann Fabian Keller 5 kurzweilige und unterhaltsame Anlässe organisiert. Vorbereitend dazu haben 4 ordentliche Sitzungen stattgefunden.

## NICK MARTIN «Die geilste Lücke im Lebenslauf» am 23. Februar 2025 / 64 Eintritte

Dieser gemütliche Sonntagnachmittag mit ausserordentlichen 3.5 Std spektakulärem Programm war eine abenteuerliche und emotionale Reise durch 90 Länder, voller Highlights, sehr lebendig und absolut mitreissend. Kulinarisch verwöhnt worden sind unsere Gäste vom Bollicine-Team mit einem vielfältigen Apéro-Riche.

## Walpurgisnacht - mystischer Abend im Gebenstorfer Wald am 30. April 2025 / 50 Eintritte

Dieser traditionelle Anlass hat nun schon zum vierten Mal in Folge bei der Waldhütte stattgefunden. Ebenfalls traditionell begleitet vom Trommler-Duo KUAN TAIKO (Dani und Anja Casada) aus Gebenstorf. Sagen und Märchen sind uns dieses Mal von Erzählerin Sylvia Spiess aus Turgi vorgetragen worden.

## Schreiber vs Schneider - Parcours d'Amour am 16. Mai 2025 / 150 Eintritte

Voller Selbstironie, Augenzwinkern und Wiedererkennungswert waren sie wieder hier. Das beliebte, bekannte und witzige Ehepaar aus Bad Zurzach, Beziehungskistchen zwischen Zwiend und Eintracht. Ausverkaufter Saal ist Standard, wenn sie kommen - Schmunzeln garantiert.

## Dakar Produktion - im System am 12. September 2025 / 19 Eintritte

Eine inszenierte Lesung mit ausdrucksstarken Klappmaulpuppen, Menschen und Live-Musik, ein aussergewöhnliches Theatererlebnis. Thema war Routine, Beruf und Berufung, Ersetzbarkeit und Ambition und die hohe Kunst des bürokratischen Leerlaufs.

## Four for the Blues, Konzertabend unter dem Motto «From Ella to Amy» am 28. November 2025 / 73 Eintritte

Gespielt wurde ein abwechslungsreiches Repertoire von Jazz und Bossa Nova bis Soul Music.

Vorgetragen die beliebtesten Kompositionen und Perlen der Musikgeschichte.

Am Neuzuzügeranlass, welcher die Gemeinde organisiert, war die Kulturkommission ebenfalls engagiert vor Ort. Nebst tatkräftiger Unterstützung bei der Bewirtung und Unterhaltung der Gäste hat man die Gelegenheit genutzt und für neue Mitglieder für die Kulturkommission geworben.

Das neue und vielfältige «Kulturjahr 2026» startet die Kulturkommission am 27. Februar 2026 mit einer spannenden Lesung von Marcel Huwyler. Die Kulturkommission dankt für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die Rückmeldungen. Wir freuen uns schon heute auf Ihren nächsten Besuch.



# Gesundheit

## Pilzkontrolle

	2023	2024	2025
Durchgeführte Pilzkontrollen	36	57	58
Essbare Pilze	26.00 kg	92.80 kg	65.00 kg
Ungenießbare Pilze	1.50 kg	3.50 kg	5.20 kg
Giftige Pilze	0.50 kg	0.30 kg	0.80 kg

Das Pilzjahr 2025 begann Anfang August. Steinpilze, Hexenröhrlinge, Rotfussröhrlinge sowie Eierschwämme gehörten zu den am häufigsten vorgelegten Arten. Reizker und Hallimasche wurden ebenfalls bereits in kleineren Mengen kontrolliert. Obwohl diese Arten eher dem Herbst zuzuordnen sind, bestätigte sich damit einmal mehr, dass Ausnahmen vorkommen.

Im Verlauf des Septembers fanden mehrere Kontrollen statt, bei denen 3 bis 5 Kilogramm Pilze vorgelegt wurden. Dies, obwohl das Pilzaufkommen in unserer Region insgesamt eher gering war. Es ist anzunehmen, dass diese Funde aus benachbarten Regionen oder aus höher gelegenen Gebieten der Schweiz stammten. Konkrete Angaben zur Herkunft wurden auf Nachfrage nicht gemacht.



Ab Oktober traten die typischen Herbstpilze vermehrt in Erscheinung. Häufig kontrolliert wurden Krause Glucken, verschiedene Riesenschirmlings-Arten sowie Eierschwämme in unterschiedlichen Grössen. Mengenmässig dominierte in diesem Jahr die Herbststropete. Weniger im Gebiet Gebenstorf selbst, jedoch insbesondere im Wald zwischen Siggenthal und Edingen konnten grosse Vorkommen festgestellt werden. Dabei wurden, ähnlich wie bei den Eierschwämmen, teils aussergewöhnlich grosse Exemplare vorgelegt. Gegen Ende Oktober nahm das Pilzaufkommen deutlich ab, rund drei Wochen früher als im Jahr 2024.

Auffallend war zudem das vermehrte Auftreten von Arten der Gattung Scheidenstreiflinge, insbesondere des zweifarbigen Scheidenstreiflings. Dieser wirkt im Austrieb sehr robust, streckt im weiteren Wachstum einen langen Stiel aus und entfaltet einen dünnfleischigen Hut. In diesem Stadium zeigt er ein gleichmässiges und elegantes Erscheinungsbild. Das entsprechende Bild wurde im Waldgebiet von Gebenstorf aufgenommen.

## Spitex LAR



### Tätigkeiten 2025

Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Spitex LAR AG in ihrem Tagesgeschäft weiterhin auf die qualitativ hochstehende, professionelle Pflege, Betreuung und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner ihrer Partnergemeinden. Im Zentrum standen dabei stets die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sowie eine menschliche, verlässliche und fachlich fundierte Versorgung – sowohl in den eigenen vier Wänden als auch im neu eröffneten Spitex LAR Carepoint.

Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit Partner medgate und dem damit verbundenen Start des Pilotprojekts im Bereich Telemedizin. Dabei bringt die Spitex LAR ärztliche Unterstützung direkt zu den Kundinnen und Kunden nach Hause. Im Jahr 2025 war die Spitex LAR gemeinsam mit medgate und dem Kanton noch mit vielen administrativen

Aufgaben beschäftigt, doch nun freut sich die Spitex im Jahr 2026 auf die Betreuung und den Mehrwert für die Kundinnen und Kunden.

Parallel zum operativen Betrieb wurden zahlreiche Projekte weitergeführt oder erfolgreich abgeschlossen. Ein besonderer Fokus lag auf der Weiterentwicklung interner Prozesse, der Digitalisierung, der Optimierung administrativer Abläufe sowie der Stärkung der Spitex LAR als attraktive Arbeitgeberin. Die Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie die Umsetzung von Projekten, wie die neue Webseite, trugen dazu bei, Effizienz, Transparenz und Qualität nachhaltig zu steigern. Gerade in der Kommunikation kann man mit der neuen Webseite kompakt, klar strukturiert und in frischem Design auftreten. Sie bietet einen schnellen Zugang zu allen relevanten Informationen und einen guten Überblick über die Leistungen sowie das Team. Der neue Auftritt steht für Entwicklung, Nähe und Qualität.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war der Bereich Datenschutz, welcher intensiv bearbeitet wurde. Dazu gehörten Schulungen für Mitarbeitende, interne Umfragen, die Erstellung entsprechender Dokumente sowie die Unterstützung durch eine externe spezialisierte Firma, um den Datenschutz bestmöglich umzusetzen und die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig zu gewährleisten. Auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden war ein zentrales Thema. Neben erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen wurden neue Lernende aufgenommen und gezielt begleitet. Zudem bilden wir neu neben AGS- und FaGe-Lernenden auch HF-Studierende aus. Ergänzend dazu wurden Weiterbildungen, Fachabschlüsse sowie teamfördernde Workshops aktiv unterstützt und gefördert.

### Besonders Wichtiges 2025

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war die Eröffnung des neuen Spitex LAR Carepoints an der Stadtturmstrasse 24 in Baden. Mit diesem zentral gelegenen und modern gestalteten Standort wurde eine niederschwellige Anlaufstelle für spezialisierte Pflege, persönliche Beratung und ambulante Behandlungen geschaffen. Die Spitex LAR ist besonders stolz darauf, dass im Carepoint Kundinnen und Kunden aus all unseren Partnergemeinden begrüsst werden dürfen und der Standort dank der guten Anbindung an den Bahnhof Baden sehr gut frequentiert wird.

Ein wichtiger Schritt im Jahr 2025 war der Aufbau einer engeren Zusammenarbeit mit den regionalen Apotheken, die mit einem ersten gemeinsamen Treffen in der Spitex LAR gestartet



wurde. Ziel dieser Initiative ist eine bessere Koordination sowie die Optimierung der Arbeitsabläufe für die Kundinnen und Kunden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Innovation im Bereich Berufsbekleidung. Mit der Einführung eines automatisierten Textilmanagement-Systems wurde ein zukunftsweisender Schritt in Richtung Effizienz, Hygiene, Nachhaltigkeit und Transparenz vollzogen – ein Novum im ambulanten Pflegebereich. Zusammen mit dem neuen Schranksystem wurde auch die neue Arbeitskleidung für das Team eingeführt. Nach über fünf Jahren hatten die bisherigen Utensilien ihren Dienst erfüllt und die Spitex LAR durfte sich auf etwas Neues freuen. Die neue Arbeitskleidung ist funktional, modern, einheitlich und wurde gemeinsam mit den Mitarbeitenden entwickelt. In einem internen Mitwirkungsprojekt konnten Schnitte, Farben und Materialien aktiv getestet und mitbestimmt werden. Das Ergebnis ist ein Kleidungsstil, der Identität schafft und das Miteinander sichtbar macht.



Besonders hervorzuheben ist auch das bestandene externe Audit 2025, bei welchem die Spitex LAR mit einem sehr hohen DGS-Score zu den Top-Organisationen zählte. Dieses Resultat bestätigt den hohen Qualitätsanspruch, das Engagement des gesamten Teams sowie die konsequente Weiterentwicklung der Organisation.

### Höhepunkte und Herausforderungen 2025

Zu den weiteren Höhepunkten des Jahres zählten die direkten Kundenveranstaltungen, wie die Teilnahme an der UNDOB 2025 in Obersiggenthal oder der Weihnachtsmarkt in Untersiggenthal. Der persönliche Austausch mit der Bevölkerung, potenziellen Mitarbeitenden sowie bestehenden Kundinnen und Kunden stärkte die regionale Verankerung, das Vertrauen und die Sichtbarkeit der Organisation.

Ein weiteres Highlight war das jährliche Sommerfest, das den Mitarbeitenden als Dank für ihren täglichen Einsatz gewidmet war und den Teamzusammenhalt förderte. Ergänzt wurde dies durch gezielte Teamevents und Workshops, unter anderem zum Thema Atemtherapie, welche sowohl das fachliche Wissen als auch das Wohlbefinden der Mitarbeitenden stärkten.

Herausfordernd war insbesondere die Umsetzung umfangreicher Digitalisierungs- und IT-Projekte, die hohe Anforderungen an Planung, Schulung und Change-Management stellten. Gleichzeitig legten diese Projekte den Grundstein für eine moderne, sichere und zukunftsfähige Organisation. Auch Grippewellen sowie der anhaltende Fachkräftemangel stellten eine Herausforderung für unser Rekrutierungsteam dar. Dank einer starken Präsenz in den sozialen Netzwerken,

einer modernen und ansprechenden Webseite sowie gut ausgebildeten Fachspezialistinnen und Fachspezialisten gelingt es uns dennoch, offene Stellen erfolgreich zu besetzen.

### Statistische Angaben

Die Sicherstellung einer bedarfsgerechten, qualitativ hochwertigen Versorgung stand auch 2025 im Fokus der Spitex LAR AG. Total wurden im Jahr 2025 für die Gemeinde Gebenstorf 9'629 verrechenbare Stunden geleistet, davon 7'318 Pflegestunden und 2'311 Stunden aus Hauswirtschaftsleistungen.

### Ausblick 2026

Das Jahr 2026 markiert für die Spitex LAR einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Aufbauend auf einer stabilen organisatorischen Basis sollen die begonnenen Projekte weitergeführt und konsolidiert werden. Mit geplanten Massnahmen in den Bereichen Digitalisierung, HR-Strategie und Organisationsentwicklung schafft die Spitex LAR die Grundlage für mehr Effizienz, Sicherheit und Attraktivität – sowohl für die Kundinnen und Kunden als auch für die Mitarbeitenden.

Neben den internen Weiterentwicklungspunkten ist für 2026 vorgesehen, den Carepoint zu einem umfassenden Beratungszentrum auszubauen und zusätzliche Themenschwerpunkte zu integrieren. Damit soll der Standort langfristig als zentrale Anlaufstelle für spezialisierte Pflege- und Beratungsangebote etabliert werden. Zudem wird das Pilotprojekt mit dem Partner medgate weiter vertieft sowie ausgebaut und bringt einen direkten Mehrwert für die Kundinnen und Kunden.



# Soziale Wohlfahrt

### Soziale Dienste

Im Dezember 2025 hat der Kanton Aargau, Departement Finanzen und Ressourcen, Statistik Aargau die Sozialhilfestatistik 2024 publiziert. Die Zahl der Sozialhilfedossiers wie auch die der unterstützten Personen sind zum siebten Mal in Folge zurückgegangen. Auch die Sozialhilfequote, das Verhältnis der Sozialhilfebeziehenden zur ständigen Wohnbevölkerung des Kantons, sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 Prozent, der tiefste Wert seit Einführung der Sozialhilfestatistik im Jahr 2005.

Kinder und Jugendliche sind nach wie vor am stärksten von Sozialhilfe betroffen. Ihre Sozialhilfequote liegt im Jahr 2024 bei 2,5 Prozent. Die Sozialhilfequoten der Aargauer Gemeinden bewegen sich 2024 zwischen 0 und 4,2 Prozent; in der Gemeinde Gebenstorf liegt die Sozialhilfequote bei 1,2 Prozent.

Im Berichtsjahr 2025 haben die Sozialen Dienste 49 Fälle der ordentlichen Sozialhilfe und 13 Fälle der Asylfürsorge im Bereich Wohnen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte erneut ein Rückgang der Anzahl Fälle festgestellt werden. Die Komplexität der Fälle hat hingegen in den letzten Jahren zugenommen.

Bei den Alimentenbevorschussungen ist die Anzahl der Dossiers von 18 im Jahr 2024 auf 23 Dossiers im Jahr 2025 angestiegen. An zwei Familien erfolgten im Jahr 2025 Beiträge der Elternschaftsbeihilfe.

Im Berichtsjahr 2025 sind in der Gemeinde Gebenstorf zwei Tageseinrichtungen und vier Pflegeplätze registriert.

### BZBplus

**BZBPLUS**  
Information · Beratung · Therapie

Information, Beratung und Therapie sind die Kompetenzen der BZBplus. In verschiedenen Beratungsbereichen wird fachliche und kompetente Unterstützung angeboten. Ob direkt Betroffene, Angehörige oder Bezugspersonen: BZB Plus berät und begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, bei vielfältigen Problemlagen und in akuten Krisen.

Die Nachfrage nach Beratung und therapeutischer Unterstützung bleibt unvermindert hoch, sowohl in der Abteilung Kind, Jugend und Familie als auch in der ambulanten Suchtberatung. Neben den einfachen Beratungen wachsen die Fallzahlen, die komplex und umfassend in der Bearbeitung sind. Bei den gleichbleibenden personellen Ressourcen stellt dies immer wieder vor Herausforderungen, um den Bedürfnissen gerecht werden zu können. Im Zuge der grossen Nachfrage haben sich auch leider die Wartezeiten verlängert.

### Statistik 2025

Insgesamt wurden in Gebenstorf 34 Klienten (Vorjahr 18) beraten. In beiden Abteilungen wurden 273 Ereignisse (Vorjahr 295), davon 185 aus dem KJF Bereich, gezählt. Die Gesamtstatistik weist für das Jahr 2025 folgende Zahlen auf: 1360 Klienten (2024: 1419) fanden den Weg ins BZBplus und 6802 Ereignisse (2024: 6721) wurden erfasst.

Der Anteil Klienten und Klientensysteme der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung war leicht rückläufig und lag bei 796 Klienten (2024: 859).

Im Kinder- und Familienbereich (Kinder von 5–12 Jahren) ist die Erziehungsberatung nach wie vor sehr geschätzt ebenso aber auch die therapeutische Behandlung von Kindern und gesamten Familiensystemen. 229 Klientensysteme (2024: 239) wurden in diesem Bereich beraten und therapiert.

Im Jugendbereich wurden 567 Klientensysteme (2024: 620) behandelt. Der Schwerpunkt hier lag, wie schon in den vergangenen Jahren, in der Behandlung und Beratung von psychischen Belastungen, gefolgt von Familienproblemen.

In der vom Kanton Aargau finanziell getragenen Abteilung ambulante Suchtberatung hat man 564 Klienten und Klientensysteme (2024: 560) behandelt. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 175 Klienten mit Themen aus dem Bereich illegale Suchtmittel (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) (2024: 190), und 389 Personen (2024: 370) mit Suchtthemen aus dem legalen Bereich.

## Schulsozialarbeit (SSA) Schule Gebenstorf

Seit Mai 2025 arbeitet neben Salome Nabholz (85%) neu Maria Berg (75%) in der Schulsozialarbeit. Lavinia Thoma, die im August 2023 mit einem 40% Pensum ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin aufgenommen hat, hat sich Ende Februar 2025 von der Schule verabschiedet. Das Pensum der Schulsozialarbeit Gebenstorf wurde auf Anfang 2025 um 40 Stellenprozente erhöht, so dass der Schule nun insgesamt 160 Stellenprozente zur Verfügung stehen.

Bei den Beratungen lag im Jahr 2025 der Fokus deutlich auf der psychischen Stabilität, sozialen Beziehungen und Konfliktbewältigung. Die am häufigsten bearbeiteten Themen waren:

- Konflikte, Beziehungen
- Psychische Gesundheit
- Leistungen, Lernen, Prüfungen
- Soziale Kompetenz
- Erziehung, Familie
- Kritische Lebensereignisse

Die meisten Anmeldungen erfolgten durch die Klassenlehrpersonen, in Absprache mit den Eltern. Am zweithäufigsten suchten die Kinder und Jugendlichen die Schulsozialarbeit von sich aus auf und brachten ihre eigenen Anliegen und Themen in die Gespräche mit. Diese Entwicklung zeigt, dass die Kinder und Jugendlichen ein grosses Vertrauen in die Schulsozialarbeit haben.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf Einzelberatungen von Kindern und Jugendlichen. Ergänzend dazu nahm die enge Vernetzung mit Lehrpersonen, Familien sowie unterschiedlichen Fachstellen eine zentrale Rolle ein. Der überwiegende Teil der Zusammenarbeit, Koordination und der beratenden Unterstützung erfolgte mit Lehrpersonen, Stufenleitungen und Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klassen der Primar-, sowie der 7. Klassen der Oberstufe.

Das Präventionskonzept der Schule ist in Überarbeitung und aus diesem Grund wurden nur vereinzelte Veranstaltungen durchgeführt. Die Präventionsmodule mit der Stadtpolizei Baden fanden, wie gewohnt, im Februar statt. Die Schülerinnen und Schüler wurden dabei zu folgenden Themen aufgeklärt und sensibilisiert:

- 5. Klasse: Modul 1 «Strafmündigkeit»
- 6. Klasse: Modul 2 «Digitale Medien»
- 7. Klasse: Modul 3 «Gewalt & Zivilcourage»

In diesem Jahr wurden erstmals die Anlässe «Flo# im Netz» für Schülerinnen und Schüler der Primar- und 1. Oberstufe durchgeführt. Das Projekt zeigt den Kindern spielerisch und altersgerecht, wie sie sich sicher, fair und selbstbewusst im Internet bewegen können. Dabei lernen sie Daten zu schützen, Cybermobbing zu erkennen und verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen.

## Fachkommission für Altersfragen

Die Fachkommission für Altersfragen war im Jahr 2025 aktiv und konnte verschiedene Veranstaltungen durchführen. Im März 2025 fand ein Vortrag zum Thema Sturzprävention im Alltag statt, an dem 40 Personen teilgenommen hatten. Die Referentin, Frau Dr. Schulte, hat zwei Wochen später mit einer kleineren Gruppe von Interessierten ganz praktisch in der Turnhalle am Thema Sturzprävention und richtiges Fallen gearbeitet. Direkt im Mai 2025 ging es weiter mit einem Vortrag zum Thema Cyberkriminalität in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kriminalprävention der Kantonspolizei Aargau. Der Referent Marco Dössegger konnte den rund 150 Teilnehmenden wertvolle Tipps geben, wie sie sich vor Online-Betrug schützen können. Im September 2025 durften die Mitglieder der Fachkommission für Altersfragen den Seniorenausflug der Gemeinde begleiten.

Ende November 2025 fand während drei Tagen eine interaktive Ausstellung zum Thema Demenz statt, welche die Besucherinnen und Besucher für diese Erkrankung sensibilisieren wollte. An jedem der drei Tage fand ein Fachvortrag rund ums Thema Demenz statt, alle Vorträge sowie die Ausstellung wurden gut besucht. Daneben bot die Fachkommission für Altersfragen im Foyer ein kleines Café an, wo sich die Besucherinnen und Besucher nach den Eindrücken der Ausstellung austauschen konnten. Dieses dreitägige Projekt konnte die Fachkommission für Altersfragen dank 50 engagierten Helferinnen und Helfern umsetzen.

Darüber hinaus war die Fachkommission für Altersfragen wie auch in den Jahren davor in beratender Funktion für den Gemeinderat tätig und arbeitete weiter an der strategischen Ausrichtung der Altersarbeit in Gebenstorf. Mit grossem Engagement wurde eine Altersstrategie erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Damit ist die Altersarbeit in Gebenstorf in die kantonalen Vorgaben und Richtlinien eingebettet und es besteht eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren.

## Jugendarbeit



## Kinder- und Jugendanimation (KJA) Wasserschloss

Die Kinder- und Jugendanimation Wasserschloss unterstützt Jugendliche ab der 4. Klasse bis zur Volljährigkeit bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und Alltagssorgen. Sie begleitet und berät sie in der Freizeitgestaltung und bietet eine Anlaufstelle für Lebensfragen, wie den Übergang von der Schule ins Berufsleben oder die Orientierung in der Gesellschaft.

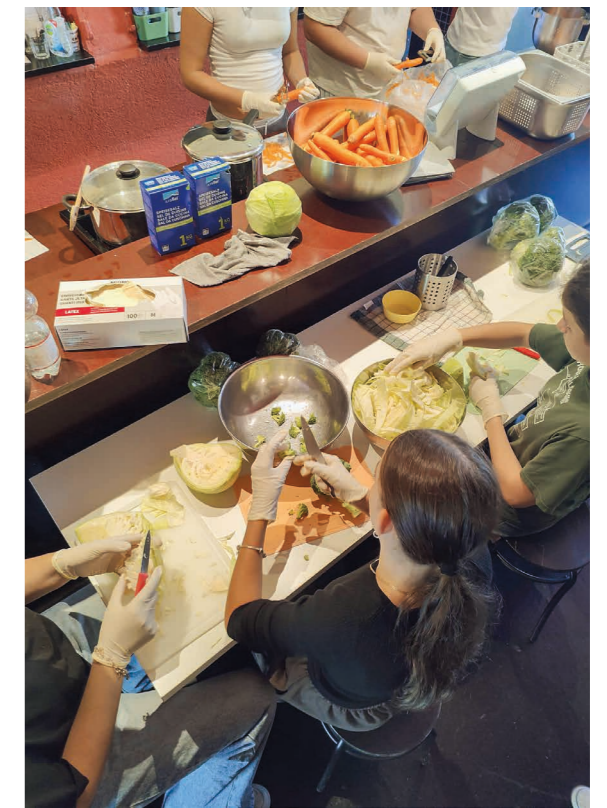
Im Jahr 2025 hat die KJA Wasserschloss die Treffzeiten angepasst. Neu ist der Treff jeden Mittwoch am Nachmittag in Gebenstorf für die Mittelstufe geöffnet und im Anschluss für die Oberstufe. Zusätzlich findet weiterhin der Weekendentreff am Freitagabend für alle Kinder und Jugendlichen statt. Am Weekendentreff wird jeweils gemeinsam gekocht und gegessen. Zudem nutzen die Kinder und Jugendlichen aus Gebenstorf auch die Angebote der KJA Wasserschloss in Turgi.

Im Jahr 2025 konnte die KJA Wasserschloss zahlreiche Projekte durchführen und viele tolle Ideen umsetzen. Ein ganz besonderes Highlight war die Teilnahme am «All In!»-Jugendfestival in Baden mit dem Foodtruck-Projekt. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit 15 engagierten Jugendlichen realisiert. Ob bei der Planung, den Vorbereitungen, beim Kochen oder im Verkauf – die Jugendlichen packten überall mit an und übernahmen Verantwortung. Im Foodtruck und an der Kasse zeigten sie vollen Einsatz und sammelten wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Teamarbeit, Organisation und Gastronomie.

Weitere Highlights waren die Sportnächte, der Ausflug in den Trampolinpark sowie das Schoggi-Hasen-Giessen in Zusammenarbeit mit der Jubla Gebenstorf. Zudem fand das Cherne-Generationen-Café auch im Jahr 2025 wieder statt. Dabei kam es zu schönen Begegnungen zwischen Jung und Alt, die über das Projekt hinausgehen. Es freut die KJA Wasserschloss sehr, dass jeweils auch spontan Besuch aus der Nachbarschaft im Treff vorbeikommt. Insgesamt besuchten rund 1'600 Kinder und Jugendliche im Laufe des Jahres die regulären Treffs sowie die verschiedenen Projekte.

Die KJA Wasserschloss initiierte im Mai 2025 einen Anlass mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren der Gemeinde Gebenstorf, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren. Es fand ein spannender Austausch statt, und die Idee, sich in diesem Netzwerk regelmässig auszutauschen sowie gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln, stiess auf grossen Anklang. Das Projekt wird im nächsten Jahr gemeinsam mit allen Beteiligten weiterentwickelt.

Die KJA Wasserschloss blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich auf viele weitere gemeinsame Momente und Begegnungen. Stefanie Santos und Ilenia Ma heissen die Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen in den Treffräumen im Cherne.





### Jugendkommission

Im Jahr 2025 fanden zwei ordentliche Jugendkommissionssitzungen statt. Die Kommission besteht neben der KJA Wasserschloss, die für die operative Umsetzung zuständig ist, aus vier Trägerschaften sowie zwei weiteren beratenden Institutionen bzw. Personen: Regula Dell'Anno Doppler (Stadt Baden), Milena Peter (Gemeinde Gebenstorf), Willy Deck (Kath. Kirchgemeinde), Beat Schneider (Ref. Kirchgemeinde), Salome Nabholz (Schulsozialarbeit) und Kiera Woolsley (Jugend Gebenstorf).

Sascha Müller (Jugend Gebenstorf) hat die Jugendkommission in der zweiten Jahreshälfte verlassen. Für seinen engagierten Einsatz für die Jugend danken wir Sascha Müller herzlich.

Im November 2025 fassten die beiden Kirchgemeinden den Entscheid, den am 13. August 2012 abgeschlossenen Gemeindevertrag über die gemeinsame Führung der Jugendarbeit Wasserschloss auf den 31. Dezember 2026 zu kündigen. Die weiteren Schritte werden im Jahr 2026 festgelegt.

# Verkehr, Tiefbau

### Tiefbaukommission

Die laufenden Geschäfte wurden durch die Tiefbaukommission im Jahr 2025 an 6 Sitzungen behandelt.

### Strassen allgemein

Aufgrund altersbedingter Abnutzungen mussten im Jahr 2025 diverse Arbeiten an öffentlichen Strassen vorgenommen werden. So mussten z.B. Unterhaltsarbeiten an der Zollstrasse, Hinterrennenstrasse, Brühlstrasse oder Geisslistrasse vorgenommen werden.

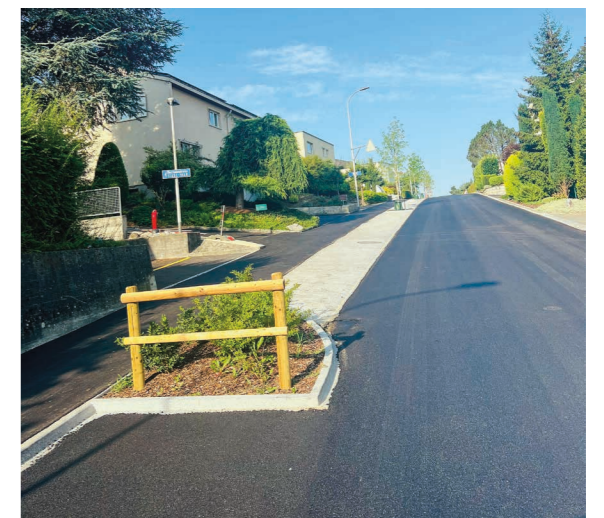
### Einführung Schranke beim Reussbädli

In den Sommermonaten häufen sich die Fahrten und Verstösse (Missachtung des Fahrverbots) durch das Reussdörfli. Die bereits ergriffenen Massnahmen, wie das Aufstellen eines Blitzers, sowie Präventionsmassnahmen (Aufklärung) führten zwar zu einer Verbesserung der Situation, jedoch nicht zu einer vollständigen Lösung des Problems hinsichtlich der Zufahrten. Die Meldungen der Anwohnerinnen und Anwohner über unbefugte Zufahrten durch das Reussdörfli nahmen wieder zu. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, ein Schranken-System zur regulierten Zufahrtsbewirtschaftung ins Reussbädli einzuführen. Die Schranke wurde im Frühling 2025 in Betrieb genommen. Die Zufahrt ist nur noch mit einer gültigen Berechtigung möglich, die im Schrankensystem hinterlegt sein muss.

### Bauausführungen

#### Strassensanierung Oberriedenstrasse Ost

Ab der 3. Januarwoche führte die Baufirma Aarvia AG, Würenlingen, die Bauarbeiten für die Werkleitungs- und Strassensanierung kontinuierlich weiter. Die nach wie vor sehr motivierte und rücksichtsvolle Bau-Crew ermöglichte einen gelungenen Baufortschritt gemäss dem Bauprogramm und die Arbeiten konnten im September 2025 nach einer Bauzeit von 1 Jahr und 4 Monaten abgeschlossen werden. In den darauffolgenden Wochen und Monaten hat anschliessend die Fellmann Gartenbau AG alle Gärten / Vorplätze entlang der Strasse instand gestellt.



#### Erschliessung Steinacher

Die Baufirma Erne AG, Birrhard, begann am 5. Mai 2025 mit den Bauarbeiten für die Strassen- und Werkleitungssanierung an der Limmatstrasse im Gebiet Steinacher (im Abschnitt Liegenschaften Nr. 7 bis 12). Im Rahmen einer koordinierten Bauweise wurden die Wasser- und Elektrizitätsleitungen saniert, erneuert und ausgebaut. Danach wurden die Strassenbeläge und Randabschlüsse neu erstellt. Trotz der engen Platzverhältnisse konnten die Bauarbeiten termingerecht Ende Juli 2025 abgeschlossen werden.

### **Erneuerung Land- und Vogelsangstrasse K117 / K440**

Im Rahmen der Sanierung der Landstrasse K 117 wurde ein Kreis im Bereich des Gemeindehauses errichtet. Am 25. Februar 2025 wurde die Skulptur «Spirale-Wasserschloss» des Gebenstorfer Künstlers Armin Strittmatter als neuer Kreiselschmuck beim Gemeindehaus installiert. Die drei Arme für die Flüsse Aare, Reuss und Limmat schwingen kraftvoll nach oben und vereinen sich. Am 26. Juni 2025 lud der Gemeinderat die Bevölkerung zur offiziellen Einweihung des Kreisels ein, damit auf ein gelungenes Projekt angestossen werden konnte.



### **Gehwegergänzung Lauffohrstrasse**

Im Rahmen der Wohnüberbauung auf der Parzelle Nr. 1294, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurde, war der Bau eines Gehwegs entlang der Lauffohrstrasse vorgesehen. Ziel dieser Massnahme war es, die Trottoir-Lücke im Fussverkehrsnetz zwischen den Parzellen Nrn. 63 und 66 sowie für die Parzelle Nr. 1294 (Liegenschaften Lauffohrstrasse 1 bis 5) zu schliessen und damit eine durchgehende Verbindung von der Aarestrasse herzustellen.

Da Teile des geplanten Gehwegs im Besitz des Kantons, der Gemeinde Gebenstorf und von Privatpersonen (Stockwerkeigentum) lagen, war eine Grenzberichtigung erforderlich, um den Neubau zu ermöglichen. Die Verträge für den Landerwerb konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Am 13. Januar 2025 begannen die Bauarbeiten für den rund 75 Meter langen Gehweg entlang der Lauffohrstrasse (K 438) im Auftrag der Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt. Gleichzeitig wurden im Auftrag der EV Gebenstorf AG neue Elektrizitätsleitungen verlegt, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Mit der Ausführung der Bauarbeiten wurde die Aarvia Bau AG aus Würenlingen beauftragt. Die Bauarbeiten konnten planmässig bis Ende März 2025 abgeschlossen werden.

### **Erhöhung der Strassensicherheit entlang der Hinterrebenstrasse – Neubau Gehweg**

Im Rahmen der Quartiergespräche mit der Bevölkerung über 60 Jahren im Jahr 2023 bildeten sich verschiedene Interessengruppen (IG), die sich in den besprochenen Themenbereichen engagieren. Die IG Sicherheit identifizierte aus ihrer Perspektive mehrere kritische Punkte zur Verbesserung der Strassensicherheit. Unter anderem wurde die Wasserrinne entlang der Hinterrebenstrasse im Abschnitt von der Dorfstrasse bis zum Zentrum beanstandet. Besonders betroffen sind Einwohnerinnen und Einwohner mit Gehbehinderungen, die auf einen Rollator oder Stock angewiesen sind. Diese Personen müssen aufgrund des unebenen Untergrunds auf die Fahrbahn ausweichen. Der betreffende Abschnitt zwischen dem Cherne und dem Volg wird zudem sehr häufig von Seniorinnen und Senioren für den Einkauf genutzt.

Am 30. November 2023 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 195'000 für den Ersatz der schadhafte Trinkwasserleitung zwischen dem Lochmüliweg und der Hinterrebenstrasse. Im Rahmen dieser Bauarbeiten entschloss sich der Gemeinderat, Synergien zu nutzen und gleichzeitig die Wasserrinne zu entfernen und durch ein kompaktes Trottoir zu ersetzen. Die Bauarbeiten begannen Anfang Januar und konnten bei günstigen Witterungsbedingungen bis Ende Februar 2025 abgeschlossen werden.



## **Projekte und Planungen**

### **Ersatzneubau Spinnereibrücke Gebenstorf und Windisch**

Die «Spinnereibrücke» zwischen Windisch und Gebenstorf soll aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands, der ungenügenden Hochwassersicherheit sowie der unzureichenden Breite ersetzt werden. Der Brücke kommt eine hohe Bedeutung als Fuss- und Radwegverbindung über die Reuss zu.

Neben dem eigentlichen Neubau der Brücke sind auch Anpassungen im Bereich der Widerlager vorgesehen. Diese Massnahmen sind insbesondere aufgrund der erforderlichen Hochwasserschutzkoten notwendig, da die neue Spinnereibrücke rund einen Meter höher zu liegen kommt als die bestehende Stahlbetonbrücke. Zudem wird der Brückenkopf auf der Windischer Seite um einige Meter flussaufwärts verlegt.

Der Brückenkopf auf der Windischer Seite befindet sich in einem schützenswerten Gebiet von nationaler Bedeutung.

Im Rahmen des Baugesuchverfahrens wurden im Berichtsjahr zwei Gutachten erstellt: eines zur Erhaltungsfähigkeit der bestehenden Brücke sowie eines zur Beurteilung der Hochwasserschutzthematik. Beide Gutachten wurden zusammen mit den übrigen Baugesuchunterlagen der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zur Beurteilung der Schutzwürdigkeit sowie der möglichen Beeinträchtigungen durch den geplanten Brückenneubau eingereicht. Nach Vorliegen der Gutachten konnten im Herbst 2025 die Einwendungsverhandlungen durchgeführt werden.

### **Strassensanierung Oberriedenstrasse West**

Der Baukredit zur Sanierung der Oberriedenstrasse West im Abschnitt Unterriedenstrasse bis Birmenstorferstrasse wurde durch die Gemeindeversammlung am 13. Juni 2024 bewilligt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Baugesuch für das Strassen- und Werkleitungsprojekt publiziert. Das Baugesuch lag vom 19. September bis zum 20. Oktober 2025 öffentlich auf. Während dieser Frist hatten Anwohnende die Möglichkeit, zum Bauvorhaben Stellung zu nehmen. Beim Gemeinderat gingen insgesamt drei Einwendungen ein. Ende 2025 fanden die Einwendungsverhandlungen statt.

### **Parkierungsreglement**

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Masterplanung ein Parkierungskonzept erarbeiten lassen. Daraus ist ein einheitliches Parkierungsreglement entstanden, das die bisherigen Einzelregelungen ablöst und erstmals auch das Parkieren tagsüber auf öffentlichem Grund klar regelt. Ziel ist es, den vorhandenen Parkraum gezielt zu steuern und die Verfügbarkeit der Parkplätze sicherzustellen, Dauerparkieren einzuschränken und den öffentlichen Raum besser zu nutzen. An der Gemeindeversammlung vom 20. November 2025 wurde durch den Soverän das Parkierungsreglement und der Umsetzungskredit in der Höhe von CHF 145'000 gutgeheissen.

# Umwelt, Raumordnung

## Hochbau / Baugesuche

Nach einer langwierigen Besetzung der neuen Fachkommission Bau, konnte der Gemeinderat Anfang 2025 die Mitglieder und das Pflichtenheft verabschieden. Die Fachkommission Bau (FKB) tagte im Jahr 2025 dreimal.

Bei der Abteilung Bau und Planung (ABP) gingen im Geschäftsjahr total 57 Baugesuche ein. Der Gemeinderat hatte im Geschäftsjahr über total 36 Baugesuche zu befinden und 26 Gesuche wurden – gestützt auf das Kompetenzdelegationsreglement – direkt von der Abteilung Bau und Planung bewilligt. Der Entscheid über 9 Baugesuche ist aufgrund noch andauernder Auflagefristen, fehlender Unterlagen oder der noch nicht vorhandenen Zustimmung des Kantons hängig. Der Grossteil der Gesuche betraf auch in diesem Jahr kleinere Bauvorhaben sowie Um- und Anbauten. Zudem wurden eine Projektänderung von zwei Mehrfamilienhäusern, der Neubau von vier Einfamilienhäusern, die Umnutzung eines Gewerberaums in Wohnraum, der Neubau eines Mehrfamilienhauses sowie der Neubau von fünf Terrassenhäusern bewilligt, sodass die Anzahl bewilligter Wohnungen mit in diesem Jahr 18 neuen Wohnungen gegenüber den Vorjahren erneut zugenommen hat.

Baubewilligungen / Geschäfte	2024	2025
Einfamilien- und Terrassenhäuser	1	2
Mehrfamilienhäuser	4	2
Gewerbe- und Industriebauten (inkl. Schulen)	2	0
Kleinbauten	11	4
An- und Umbauten	10	14
Abbrüche	3	0
Tiefbauten	4	11
Diverse Bauvorhaben	39	24
Ablehnungen / Rückzüge	7	5
<b>Total</b>	<b>81</b>	<b>62</b>
Bewilligte Wohnungen	31	18
Brandversicherungen		
Brandversicherte Gebäude	1'736	1'738
Brandversicherungssumme	1'786'208'000	1'794'212'000

## Teilrevision Nutzungsplanung Gebiet Geelig / Erschliessungsplan Geelig

Das Gebiet Geelig hat nach einem grossen Entwicklungsschub in den letzten Jahren für die Gemeinde Gebenstorf eine wichtige Versorgungsfunktion mit einer Vielzahl an Verkaufsgeschäften übernommen. Weiter ist es ein wichtiges Gewerbe- und Wohngebiet sowie ein Standort für öffentliche Bauten wie dem Gemeindehaus.

Das Gebiet bietet für die Gemeinde grössere innere Siedlungsreserven mit mehreren unbebauten oder untergenutzten Flächen, sowie einer ehemaligen Kiesgrube mit langfristigen Entwicklungs- und Umstrukturierungspotenzial. Aufgrund der zu erwartenden Dynamik, gestützt auch durch die übergeordneten Interessen an einem kantonalen Wohnschwerpunkt, bietet sich die Chance, das grosse Entwicklungspotenzial des Geelig auszuschnüpfen und in geeignete Bahnen zu lenken. Die Teilrevision der allgemeinen Nutzungsplanung bildet zusammen mit dem Erschliessungsplan Geelig das planerische Rückgrat dieser Entwicklung.

Zur Sicherstellung der finanziellen Mittel wurde zudem an der Gemeindeversammlung vom 20. November 2025 ein Kredit in der Höhe von CHF 450'000 für die Teilrevision der allgemeinen Nutzungsplanung und der Erschliessungsplanung bewilligt.

## Gestaltungsplan (GP) Geelig Mitte

Seit dem Jahr 2016 ist ein Gestaltungsplanverfahren zur Entwicklung des Gebiets «Geelig Mitte» im Gange. Dieses umfasst die Grundstücke der Parzellen Nrn. 165, 167, 173, 174, 175, 1153 und 2018 mit einer Gesamtfläche von rund 27'200 m<sup>2</sup>. Das zu entwickelnde Areal «Geelig Mitte» ist Teil des Gebiets «Geelig», welches gemäss kantonalem Richtplan als Wohnschwerpunkt ausgewiesen ist. Ziel des Wohnschwerpunkts ist die Entwicklung eines qualitativ hochwertigen und verdichteten Wohnquartiers.

Der Planungssperimeter des Gestaltungsplans «Geelig Mitte» wurde im Rahmen der abgeschlossenen Revision der Nutzungsplanung (genehmigt am 6. April 2022) mit einer Gestaltungsplanpflicht überlagert und der Wohn- und Gewerbezone Geelig sowie teilweise der nördlich angrenzenden Grünzone zugewiesen.

Der Gemeinderat hat die Entwürfe dieser zwei Planungen Anfang 2024 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht wonach Ende 2024 die Stellungnahmen der Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) eintrafen. Entsprechend dem Ergebnis der Vorprüfung des DBVU wurde das Geschäftsjahr 2025 intensiv genutzt, um die Planung weiterzuentwickeln, sodass die nächste Projektphase eingeleitet werden kann.

## Liegenschaften / Unterhalt / Hochbau

### Brühl 2 - Erneuerung Sonnenschutz

Die bestehende Sonnenschutzanlage (Rollos) im Gebäude Brühl 2 hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. In den letzten Jahren häuften sich Reparaturen, zudem sind die erforderlichen Ersatzteile nicht mehr verfügbar.

Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat für eine Erneuerung der Sonnenschutzanlage entschieden. Die Arbeiten wurden in Etappen geplant: Die erste Etappe wurde im Jahr 2025 umgesetzt, die Abschlussetappe ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

### Brühl 2 - Austausch Isoliergläser

Bei mehreren Fenstern im Gebäude Brühl 2 wurden Undichtigkeiten festgestellt. In den Zwischenräumen der Isolierverglasungen bildete sich Kondenswasser, was auf eine beeinträchtigte Dichtheit der Fenster hindeutete. Die betroffenen Fenster wurden mit neuen Isoliergläsern ausgerüstet und fachgerecht neu abgedichtet. Mit diesen Massnahmen konnte die Funktionalität der Fenster wiederhergestellt und weiteren Schäden vorgebeugt werden.

### Brühl Mehrzweckhalle - Dachrandsanierung

Im Rahmen einer Dachwartung bei der Mehrzweckhalle Brühl im März 2025 wurde festgestellt, dass sich die Dachfolie an den Rändern infolge starker Hitzebelastung erheblich zusammengezogen hat. Dadurch lösten sich Teile der Abdichtung von den angrenzenden Bauteilen, was zu gravierenden Mängeln im Dachrandbereich führte.

In den betroffenen Zonen war die Dichtigkeit des Daches nicht mehr gewährleistet, weshalb bei künftigen Niederschlägen ein Feuchtigkeitseintritt nicht ausgeschlossen werden konnte. Zur Sicherstellung der langfristigen Funktionstüch-

tigkeit und zum Schutz der Bausubstanz hat der Gemeinderat entschieden, die notwendige Dachrandsanierung nicht aufzuschieben. Die erforderlichen Arbeiten wurden mittels eines Nachtragskredits bewilligt und während der Sommerferien 2025 ausgeführt.

### Pavillon Vogelsang - Wiederinbetriebnahme Kindergarten

Im Rahmen der Schulraumplanung wurde festgestellt, dass für das Schuljahr 2025 / 2026 im Dorfteil Vogelsang eine zusätzliche Kindergartenabteilung benötigt wird. Diese wird im Pavillon Vogelsang eingerichtet. Dafür zieht eine Primarschulklasse in das Schulhaus Vogelsang um.

Zur Umsetzung waren verschiedene bauliche Anpassungen notwendig. Im Pavillon wurden die Innenräume für den Kindergarten vorbereitet und der Aussenbereich mit einer Auffrischung der Spielecke aufgewertet. Im Schulhaus Vogelsang wurden Räume für die zusätzliche Primarschulklasse angepasst, unter anderem mit Schallschutzmassnahmen, erweiterten Garderoben sowie dem Ersatz einer Wandtafel. Mit den getroffenen Massnahmen konnten rechtzeitig geeignete und kindgerechte Schulräume für das Schuljahr 2025/2026 bereitgestellt werden.

### Bläsihuus, Dorfstrasse 11 - Machbarkeitsstudie

Der Gemeinderat hat sich in Workshops im April 2024 sowie im März 2025 intensiv mit der zukünftigen Liegenschaftsstrategie der Gemeinde befasst. Dabei stand insbesondere die strategische Beurteilung wichtiger gemeindeeigener Grundstücke und Gebäude im Fokus.

Im Rahmen dieser Arbeiten hat sich der Gemeinderat mit der Zukunft des sogenannten «Bläsihuus» auf der Parzelle Nr. 505 an der Dorfstrasse 11 auseinandergesetzt. An beiden Workshops zeichnete sich die Tendenz ab, das bestehende Gebäude abzubauen und das Grundstück neu zu entwickeln. Für diese Abklärungen wurden im Budget 2025 finanzielle Mittel für eine Machbarkeitsstudie eingestellt. Die LUMO Architekten AG aus Döttingen hat eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese zeigt zwei mögliche Varianten für eine Neubebauung auf, welche sich in Volumen und Nutzung an der umliegenden Bebauung orientieren. Der Gemeinderat wird im Jahr 2026 das weitere Vorgehen festlegen.

### Restaurant Cherne - Pachtverhältniswechsel

Die bestehenden Vertragsverhältnisse zwischen der Einwohnergemeinde Gebenstorf und der Trinamo AG im Zusammenhang mit dem Betrieb des Restaurants Cherne wurden im gegenseitigen Einvernehmen per 30. April 2025 vorzeitig aufgelöst. Die festverbauten Anlagen und Teile des Mobiliars konnte dabei günstig erworben werden.

Für den Weiterbetrieb des Restaurants konnte eine Anschlusslösung gefunden werden: Carlo Lo Ponte, Betreiber des Restaurants L'Asagio in Vogelsang, übernahm das Restaurant Cherne per 1. September 2025. Damit der Betrieb wie gewünscht gestartet werden konnte, mussten einige Instandstellungsarbeiten (Boden, Elektrisch- und Sanitärarbeiten, Maler- und Gipserarbeiten etc.) durchgeführt werden.

### Heizungersatz Cherne 1

Die Gasheizkesselanlage im Cherne 1 stammt aus dem Jahr 2000, ist somit rund 25 Jahre alt und sanierungsbedürftig. In einer Machbarkeitsstudie der Leimgruber Fischer Schaub AG (LFS) Engineering Gebäudetechnik wurden im Jahr 2024 verschiedene Varianten für den Heizungersatz eruiert.

Am 1. April 2025 sind das neue Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG) und die zugehörige Energieverordnung (EnergieV) in Kraft getreten. Dies veranlasste den Gemeinderat im Jahr 2025 einen Gebäudeenergieausweis erarbeiten zu lassen, welcher den IST-Zustand, einen Variantenvergleich und die Wirtschaftlichkeit aufzeigt. Der Heizungersatz soll im Jahr 2026 erfolgen.

### Sanierungsmassnahmen Gemeindesaal

Im Rahmen eines Workshops im April 2024 definierte der Gemeinderat die Immobilienstrategie, unter anderem für den Gemeindesaal an der Unterriedenstrasse 2. Mit einem mittelfristigen Planungshorizont von rund 20 Jahren wurde festgelegt, dass der Gemeindesaal weiterhin als zentrale Veranstaltungsinfrastruktur der Gemeinde erhalten bleiben soll.

Vor diesem strategischen Hintergrund ist die seit mehreren Jahren aufgeschobene Fassadensanierung prioritär anzugehen. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob über die Fassadenerneuerung hinaus weiterer Handlungsbedarf besteht, insbesondere im Hinblick auf die langfristige Energieversorgung und mögliche Alternativen zur bestehenden Gasheizung.

Zur Schaffung einer fundierten Entscheidungsgrundlage wurde im Berichtsjahr eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese umfasste zwei Varianten: eine auf den Substanzerhalt

ausgerichtete Sanierungsvariante sowie eine weitergehende Modernisierungsvariante. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die weiteren strategischen und finanziellen Entscheidungen.

### Neugestaltung Cherneplatz

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Hauptsitzes der Raiffeisenbank Wasserschloß wurde auch die Situation des Cherneplatzes überprüft. Der Gemeinderat entschied sich dabei gegen eine umfassende Neugestaltung und setzte stattdessen auf gezielte, verhältnismässige Aufwertungsmassnahmen. In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Wasserschloß konnten Anpassungen umgesetzt werden, welche insbesondere die Öffnung des Spielplatzbereichs sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten umfassen. Die Bank beteiligte sich dabei an der Realisierung der Massnahmen. Durch die koordinierte Umsetzung im Zuge des Neubauprojekts konnte der Cherneplatz funktional ergänzt und als Aufenthalts- und Begegnungsort für die Bevölkerung weiter gestärkt werden.



### Amtliche Feuerungskontrolle / Brandschutz

#### Feuerungskontrollen Öl- und Gas-Heizungen

Kontrollierte Anlagen	Anzahl 2024	Anzahl 2025
Öl-Heizungen	66	116
Gas-Heizungen	218	38
Durch Servicefirmen gemessen	156	45

Bei 9 Anlagen wurden Mängel festgestellt, welche einreguliert werden mussten.

#### Brandschutz

Es wurden 7 Brandschutzbeurteilungen sowie 6 Brandschutzbewilligungen ausgestellt. Für sämtliche Änderungen an wärmetechnischen Anlagen ist eine feuerpolizeiliche Abnahmekontrolle erforderlich. Die Eigentümer werden gebeten, sich hierfür bei der zuständigen Stelle zu melden. Ausgenommen sind elektrische Wärmepumpen. In diesen Fällen genügt das ausgefüllte Formular «Meldung und Bestätigung

der Demontage einer Feuerungsanlage und des Einbaus einer elektrischen Wärmepumpe».

### Visuelle Holzfeuerungskontrollen

Holzfeuerungskontrollen wurden 80 durchgeführt. Die hohen Energiekosten tragen dazu bei, dass Cheminées und Öfen wieder häufiger genutzt werden. Eine regelmässige Reinigung sorgt für eine saubere Verbrennung, weniger Feinstaub und einen effizienteren Betrieb Ihrer Anlage.

### Baden Regio



Die Hauptaktivitäten im Jahr 2025 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Regionale Energieplanung wurde mit der Vision «Gemeinsam vernetzt, klimaneutral und zukunftsfähig» unter Mitwirkung der Gemeinden und dem Einbezug massgebender Energielieferanten aus der Region abgeschlossen. Potenzielle Energiequellen wurden ermittelt und die Grundsätze der künftigen Wärmeversorgung definiert. Das Ziel ist entsprechend dem Pariser Klimaabkommen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 vollständig zu vermeiden. Mit konkreten Massnahmen in zwei Handlungsfeldern will Baden Regio die Gemeinden weiter bei der Erreichung dieses Ziels unterstützen.
- Wasser ist eine kostbare natürliche Ressource. Mit Merkblättern und wertvollen Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser will Baden Regio Gemeinden, Bauwillige und Privatpersonen sensibilisieren. Die Merkblätter stehen in allen Gemeinden sowie online bei Baden Regio zur Verfügung.
- Mit der Schaffung von neuem Siedlungsgebiet und der Festsetzung eines wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkts sollen in Wettingen Ost bis zu 3000 Arbeitsplätze entstehen. Das Projekt ist von hoher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Limmattals, der Region und des Kantons Aargau und wird entsprechend von allen Ebenen unterstützt.
- Die Schaffung einer regionalen Wirtschaftsförderung befindet sich auf dem Weg zur Realisierung. Basierend auf dem 2024 verabschiedeten Konzept bekunden 13 Gemeinden Interesse, gemeinsam mit der Stadt Baden eine regionale Wirtschaftsförderung zu betreiben und dazu einen Verein zu gründen. Die Region soll ihr wirtschaftliches Potenzial nutzen und die ansässigen Firmen unterstützen.

- Der Bericht «Altersversorgung in Baden Regio» zeigt auf, wie unterschiedlich stark sich die älter werdende Bevölkerung je nach Bevölkerungsstruktur einer Gemeinde entwickeln wird. Er zeigt Wege auf, wie dies bewältigt werden kann. Voraussetzung ist, dass sich die Gemeinden aktiv mit ihrer Alterspolitik befassen und geeignete Massnahmen ergreifen.
- Im Rahmen eines Pilotprojekts unterstützte Baden Regio erstmals zwei Klassen der Kantonsschule Wettingen, welche sich mit Raumplanung befassen. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit ergänzenden Themen auseinandergesetzt hatten, entwickelten sie in Gruppen Analysen, Projektideen und Vorstellungen, wie das künftige Wohnen in der Region Baden aussehen könnte.
- Die Bestandaufnahme der Sportanlagen von regionaler Bedeutung wurde weitgehend abgeschlossen. Sie dient als Basis für die weitere Zusammenarbeit der Gemeinden bei der Erstellung und Nutzung entsprechender Anlagen.

### Technische Werke

#### Bauamt / Werkdienst

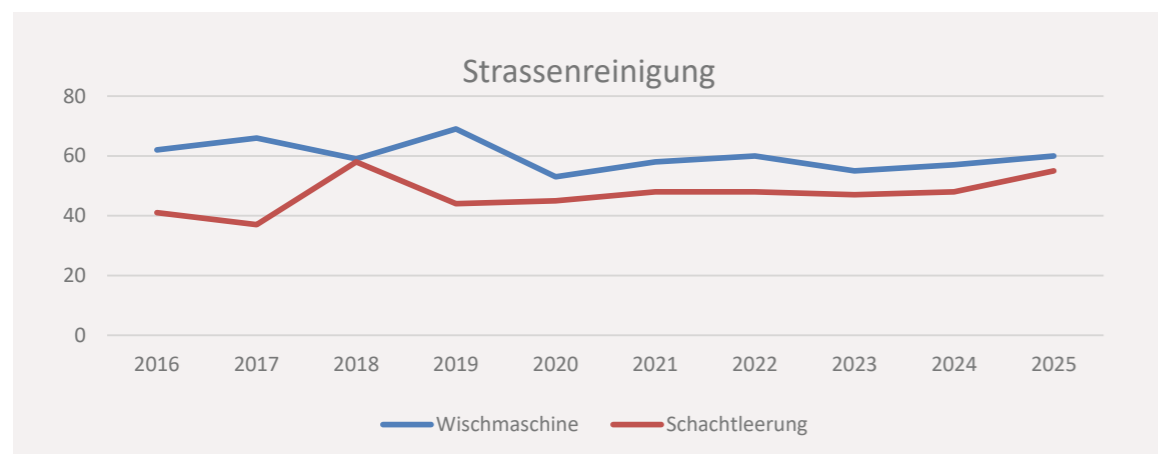
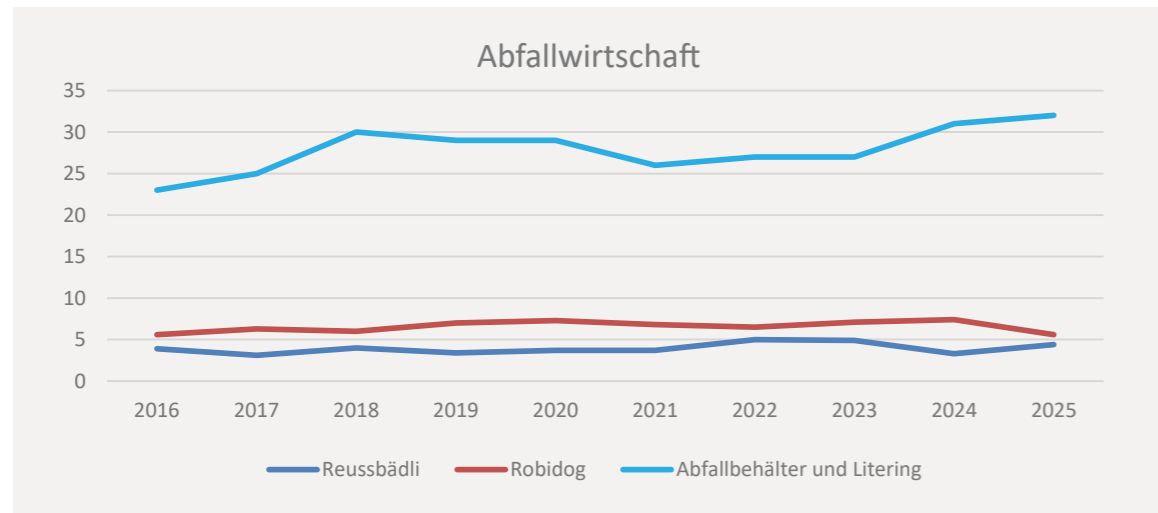
Die im Berichtsjahr definierten Jahres- und Monatsziele konnten erreicht werden. Dadurch präsentierte sich die Gemeinde Gebenstorf auch im Jahr 2025 jederzeit in einem gepflegten und einladenden Erscheinungsbild.

Im Herbst 2025 kam es zudem zu einem Wechsel in der Abteilungsleitung. Mit Philipp Wenzinger übernahm ein neuer Abteilungsleiter die Verantwortung für Forst und Werkdienst. Die Übergabe erfolgte geordnet und reibungslos, sodass der laufende Betrieb jederzeit sichergestellt blieb.

### Arbeitsgebiete

#### Wiederkehrende Arbeiten

Ein zentraler Aufgabenbereich des Werkdienstes umfasst die wiederkehrenden Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Reinigung der Bushaltestellen, das Leeren der Robidog-Behälter und der öffentlichen Abfallkübel, das Einsammeln von Abfällen entlang von Fuss- und Wanderwegen sowie die Entsorgung von Abfällen beim Aussichtspunkt Gebenstorfer Horn, beim Reussbädli und bei der Waldhütte. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 39.91 Tonnen Abfall eingesammelt. Die weiterhin zunehmende Tendenz zum Littering führte erneut zu einem hohen Arbeitsaufwand in diesem Bereich.



### Grünpflege

Neben den wiederkehrenden Arbeiten führte der Werkdienst zahlreiche Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet aus. Dazu zählten insbesondere die Pflege und der Unterhalt von Grünflächen, die Betreuung der Spielplätze sowie der Unterhalt von Freizeit- und Erholungsanlagen. Diese Tätigkeiten beanspruchten den Werkdienst vor allem in den frühen Sommermonaten.

Die saisonalen Arbeitsspitzen wurden erneut erfolgreich durch die Forstequipe der Technischen Werke abgedeckt. Das Zusammenspiel zwischen Werkdienst und Forst funktioniert sehr gut, da sich die Spitzenzeiten im Wald und im Siedlungsgebiet zeitlich unterscheiden. Diese gegenseitige Unterstützung bewährt sich seit Jahren und trägt wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf bei.

Während der etwas ruhigeren und kälteren Jahreszeit mit reduziertem Pflanzenwachstum konnten durch die Technischen Werke verschiedene aufgeschobene Arbeiten erledigt werden. Zusätzlich wurden Hecken, Bäume und Sträucher im gesamten Gemeindegebiet fachgerecht zurückgeschnitten.

### Friedhof

Die Pflege der Friedhofanlage erfordert ein hohes Mass an Sorgfalt, Respekt und Engagement. Neben den regelmässigen Unterhaltsarbeiten wurden laufend kleinere Projekte umgesetzt, welche das würdige und gepflegte Erscheinungsbild der Anlage weiter verbesserten.

### Maschinenpark



Dank der regelmässigen Pflege und Kleinreparaturen in der hauseigenen Werkstatt können viele Geräte über Jahre hinweg zuverlässig genutzt werden. Trotz dieser konsequenten In-

standhaltung lassen sich Ersatzbeschaffungen nicht vermeiden. Geräte und Maschinen müssen in regelmässigen Abständen erneuert oder ersetzt werden, um einen sicheren, effizienten und zeitgemässen Betrieb zu gewährleisten.



Im Berichtsjahr wurde daher das zentrale Kommunalfahrzeug der Werkdienstequipe ersetzt. Nach 20 Jahren Einsatz wurde das Fahrzeug des Herstellers Meili durch ein modernes Nachfolgemodell abgelöst. Das neue Fahrzeug kam Ende Dezember bereits im Winterdienst zum Einsatz und bewährte sich bestens.

### Personal und Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen im Jahr 2025 umfasste insgesamt 10'918 Arbeitsstunden, welche durch die Werkdienstequipe geleistet wurden. Zusätzlich unterstützte die Forstequipe die Arbeiten im Gemeindegebiet mit 842 Mannstunden. Insgesamt flossen damit 11'760 Arbeitsstunden in den Unterhalt der Grün- und Verkehrsflächen der Gemeinde Gebenstorf.

### Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsgebiet	Stunden	Prozent
<b>Schulanlagen und Kindergärten</b>	1'382 Std.	12.6%
- Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
- Kleinere Unterhaltsarbeiten Gebäude und Spielplätze		
<b>Freizeit</b>	1'276 Std.	11.7%
- Unterhalt und Reinigung der Parkanlagen und Wanderwege		
- Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
- Unterhalt und Reinigung der Spielplätze		
- Mäharbeiten der Rasenflächen		
<b>Strassen</b>	3'135 Std.	28.8%
- Winterdienst und Reinigung entlang der Strassen		
- Reinigung und Unterhalt der Bushaltestellen		
- Littering		
- Unterhalt und Leerung Robidogbehälter		
- Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
<b>Friedhof</b>	844 Std.	7.7%
- Beisetzungen		
- Unterhalt, Reinigung und Pflegearbeiten		
- Grabräumungen und Neugestaltungen		
<b>Unproduktiv</b>	2'715 Std.	24.8%
- Ferien und Feiertag		
- Unfall und Krankheit		
- Berufsschule und Weiterbildungen		
<b>Übrige Arbeiten</b>	1'572 Std.	14.4%
- Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge und Infrastruktur		
- Unterstützung Forstbetrieb		
- Naturschutzarbeiten		
- Kommunale Werbung (Weihnachtsbäume, Plakate)		

### Abfallwirtschaft

#### Sammelstatistik 2025

Nachstehende Tabelle dokumentiert die Verbrauchszahlen gegenüber dem Vorjahr.

Abfallart	2024 in Tonnen	2025 in Tonnen	Veränderung (t)	Veränderung (%)
Hauskehricht	766.60	782.30	15.7	2.05
Grünabfuhr	737.10	632.28	-104.82	-14.22
Glas	73.52	65.56	-7.96	-10.83
Papier + Karton	69.88	62.42	-7.46	-10.68
Metall / Blech	5.70	4.61	-1.09	-19.12
<b>Total</b>	<b>1'652.80</b>	<b>1'547.17</b>	<b>-105.63</b>	<b>-6.39</b>

## Entschädigungen für Abfall

### Transport Kehrichtabfall (Voegtlin Meyer AG)

Der aktuelle Tonnagepreis für den Transport des Graugutes beläuft sich auf CHF 86.80 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.40/to erhöht. Dies aufgrund von Preissteigerungen für fast sämtlichen Verbrauchsmaterialien.

### Verwertung Kehrichtabfall

Die Kehrichtverbrennungsanlage Turgi hat der Gemeinde Gebenstorf pro Tonne angelieferten Hauskehricht (Grau- und Sperrgut) CHF 105 verrechnet.

### Transport Grünabfall (Voegtlin Meyer AG)

Der aktuelle Tonnagepreis für den Transport des Grüngutes beläuft sich auf CHF 90 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.40/to erhöht. Dies aufgrund von Preissteigerungen für fast sämtlichen Verbrauchsmaterialien.

### Verwertung Grünabfall (Kosag AG)

Der aktuelle Tonnagepreis für die Verwertung des Grüngutes beläuft sich auf CHF 120 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.70/to reduziert. Dies aufgrund von Preisverhandlungen.

### Altpapier und Karton

Die Entschädigungen für Altpapier und Karton sind marktabhängig, wodurch kein einheitlicher Preis über das ganze Jahr resultiert.

### Senkung Kehrichtsack-Preise ab 2026

Da die Gemeindeversammlung im Juni 2025 beschlossen hat, die alte Abfallverordnung und die zugehörige Abfallgebührenordnung durch ein neues Abfallreglement zu ersetzen, ändern sich die Kehrichtsack-Preise ab dem 1. Januar 2026 wie folgt (pro Rolle):

- 17 Liter: CHF 8 (bisher CHF 9)
- 35 Liter: CHF 18 (bisher CHF 20)
- 60 Liter: CHF 33 (bisher CHF 35)
- 110 Liter: CHF 60 (bisher CHF 63)

## Abwasserbeseitigung

### Tiefbaukommission

Die laufenden Themen der Abwasserbeseitigung wurden im Jahr 2025 durch die Tiefbaukommission an 6 Sitzungen behandelt.

### Allgemeine Unterhaltsarbeiten

Seit dem Jahr 2020 obliegt dem Abwasserverband ARA Wasserschloss die Bewirtschaftung der Sonderbauwerke (Regenbecken und Pumpwerke) in Gebenstorf. Wie in den Vorjahren war auch im Berichtsjahr ein altersbedingter Austausch mehrerer Apparate erforderlich. Darüber hinaus wurden verschiedene Schachtdeckel,

Strassensammler sowie Schachtleitern erneuert, um die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten.

Das Abwassernetz ist in drei Unterhaltsabschnitte unterteilt, wobei jährlich abwechselnd jeweils ein Abschnitt gereinigt und gespült wird. Im Berichtsjahr fanden diese Arbeiten in den Gebieten Reuss und Brühl statt. Insgesamt wurden rund 8'530 Meter Kanalisationsleitungen gereinigt und gespült. Festgestellte Schäden werden systematisch erfasst und kontinuierlich behoben.

### Leitungsbau

- Sanierung Oberriedenstrasse Ost; Nach Baufortschritt wurde eine neue Sauberwasserleitung erstellt.
- Reussbädli; Das anfallende Schmutzwasser der Toilettenanlage wird heute in einer Grube gesammelt. Die Grube wird in den Sommermonaten (Juni - September) 2-3-mal wöchentlich abgepumpt und der öffentlichen Kanalisation zugeführt. Im Berichtsjahr wurde ein Pumpenschacht und eine Druckleitung auf einer Länge von rund 130 Meter verbaut und an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen.



### Projekte und Planungen

- Oberriedenstrasse West, Planung einer neuen Sauberwasserleitung; Sanierung bestehende Schmutzwasserleitung
- GEP 2. Generation; Phase 1 (von 3) steht kurz vor Abschluss. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtsjahr alle bestehenden Versickerungsanlagen der privaten Grundstücke erhoben.
- BAG-Süd; Planung neuer Schmutz- und Sauberwasserleitungen inkl. neuem Pumpwerk

## Wasserversorgung

### Tiefbaukommission

Die laufenden Themen der Wasserversorgung wurden im Jahr 2025 durch die Tiefbaukommission an 6 Sitzungen behandelt.

### Permanente Leck-Überwachung

Das permanente Lecküberwachungssystem war über das gesamte Jahr hinweg im Einsatz. Mithilfe der installierten Überwachungstechnik konnten mehrere Leitungsbrüche lokalisiert werden, die oberirdisch keine sichtbaren Anzeichen aufwiesen. Im gesamten Leitungsnetz der Gemeinde sind 70 akustische Datenlogger installiert, welche eine kontinuierliche Zustandsüberwachung sowie eine permanente Datenaufzeichnung und -übertragung sicherstellen.

### Trinkwasseruntersuchungen

Die Wasserqualität wurde quartalsweise durch das Departement Gesundheit und Soziales, Amt für Verbraucherschutz überprüft. Alle Entnahmestellen entsprachen den Vorgaben gemäss der eidgenössischen Hygieneverordnung EDI ohne Einschränkungen an das Trinkwasser. Die Gesamthärte liegt bei 20 bis 22 °fH.

### Leitungsbrüche

Die Anzahl der Leitungsbrüche in der Wasserversorgung konnte im gleichen Umfang wie in den Vorjahren auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Insgesamt wurden fünf Leitungsbrüche an Hauptleitungen sowie vier Leitungsbrüche an verschiedenen Hauszuleitungen registriert.

### Anlagen Unterhalt der Wasserversorgung

Der ordentliche Anlagenunterhalt der Wasserversorgung wurde gemäss den geltenden Vorgaben durchgeführt. Die Kammern der Reservoirs Birch und Hütte wurden nach den SVGW-Vorschriften gereinigt und desinfiziert. Im vierten Quartal 2025 erfolgte die jährliche Kontrolle sämtlicher Schieber und Hydranten. Zudem wurden im Berichtsjahr insgesamt rund 20 Wasserzähler ersetzt.

### Leitungsbau

- Sanierung Oberriedenstrasse Ost; Nach Baufortschritt wurde die Wasserleitung ersetzt.
- Sanierung Limmatstrasse (Gebiet Steinacher); Nach Baufortschritt wurde die Wasserleitung ersetzt.
- Reussbädli; Der Wasserleitungsanschluss für die Toilettenanlage und die Duschen beim Schwimmbecken wurde auf einer Länge von rund 160m erneuert.

## Rückbau der Wasserleitung unter der Reuss (ehemalige Verbindung zum Spinnereiareal Kunz)

Im Bereich der Bushaltestelle «Alte Post» wurde eine Leitung in der Reuss festgestellt. Abklärungen ergaben, dass es sich um die ehemalige Trinkwasser-Verbindungsleitung vom Grundwasserpumpwerk (GWPW) Inseli bei der Spinnerei Kunz in Windisch in Richtung Gebenstorf handelt. Die Leitung war seit mehreren Jahrzehnten ausser Betrieb und diente früher als Reservoirleitung der Wasserversorgung Kunz zum Reservoir Birch in Gebenstorf.

Der Gemeinderat Windisch beantragte im Jahr 2024 beim Kanton den Rückbau des GWPW Inseli. In der Verfügung der Abteilung für Baubewilligungen des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom Oktober 2024 wurde verfügt, dass die in der Reuss verlaufende Leitung – soweit möglich und oberirdisch sichtbar – zu entfernen ist, um potenzielle Gefährdungen für Menschen und Tiere zu beseitigen.

Der Rückbau der Leitung erfolgte im September 2025. Im Rahmen der Arbeiten wurde mittels Tauchgängen sichergestellt, dass auch die Stützpfeile der Gussleitung in der Flusssohle vollständig und fachgerecht entfernt wurden.



## Projekte und Planungen

### Grundwasserpumpwerk Schachen II und III

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 1.3 Mio. (Anteil Gemeinde Gebenstorf) für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Schachen II und III genehmigt. Die Projektumsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Windisch, welche die Federführung übernimmt. Während der öffentlichen Auflage des Baugesuchs im Frühling (März/April) 2025 gingen keine Einwendungen ein, jedoch fehlte bis Ende 2025 die kantonale Zustimmung zum Projekt, damit die Baubewilligung erteilt werden konnte.

Während der Bauphase ist das Grundwasserpumpwerk für einen Zeitraum von rund einem Jahr ausser Betrieb zu nehmen. Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung muss während dieser Phase über alternative Bezugsquellen erfolgen. Zu diesem Zweck wurden Koordinationsgespräche mit den betroffenen Wasserversorgungen geführt. Im Berichtsjahr wurde ein Übergangskonzept erarbeitet, welches die Übergangsvorsorge, die betrieblichen Abläufe sowie die Versorgungssicherheit während der Bauzeit regelt.

### Wasserleitung BAG-Areal (Nord- und Süd-Areal)

Im BAG-Areal im Vogelsang sind in den kommenden Jahren umfangreiche bauliche Veränderungen vorgesehen. Das Süd-Areal wird vollständig bebaut, während im Nord-Areal der Bau einer

neuen Industriehalle geplant ist. Ein zentraler Aspekt dieser Umgestaltung ist die Sicherstellung des erforderlichen Löschwasserbedarfs für das Nord-Areal, insbesondere im Brandfall.

Im Zusammenhang mit diesen baulichen Massnahmen ist es notwendig, in beiden Arealen neue Wasserleitungen zu verlegen, um sowohl die Trinkwasserversorgung als auch die Anforderungen an die Löschwasserversorgung zu gewährleisten. Dies beinhaltet unter anderem die Berechnung des benötigten Löschwasservolumens und die Dimensionierung der Leitungen, um eine ausreichende Druck- und Förderleistung sicherzustellen. Im Berichtsjahr wurde ein Konzept erarbeitet, das sowohl die veränderten baulichen Gegebenheiten als auch die spezifischen Anforderungen an die Löschwasserversorgung berücksichtigt.

Wasserverbrauch 2024	
Gesamtverbrauch	617'564 m <sup>3</sup> (Vorjahr 539'674 m <sup>3</sup> )
Fördermenge GWPW Schachen 2	617'564 m <sup>3</sup> (Vorjahr 486'080 m <sup>3</sup> )
Bezug ab Versorgung Windisch	4'272 m <sup>3</sup> (Vorjahr 4'302 m <sup>3</sup> )
Bezug ab Versorgung Brugg	12'229 m <sup>3</sup>
Lieferung an Versorgung Brugg	149'294 m <sup>3</sup>
Bezug ab Versorgung Turgi	0 m <sup>3</sup>
Lieferung an Turgi	0 m <sup>3</sup>

# Volkswirtschaft

## Tätigkeiten des Forstbetriebes

Die allgemeinen Arbeiten des Forstbetriebs, insbesondere die Waldpflege, die Holznutzung sowie der Unterhalt der Wald- und Forststrassen, konnten im Berichtsjahr mehrheitlich mit eigenem Personal bewältigt werden. Externe Unternehmen wurden ausschliesslich dort beigezogen, wo der Einsatz von Spezialmaschinen erforderlich war. Dadurch konnten Arbeiten effizient ausgeführt und gleichzeitig Kosten kontrolliert werden.

## Jungwald

Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Jungwaldpflege. Die eingesetzten personellen und finanziellen Ressourcen zur Verjüngung der Bestände sind für die langfristige Entwicklung des Waldes sowie für dessen Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Wo immer möglich, werden natürlich aufkommende Jungbäume gezielt gefördert. Die Baumartenzusammensetzung ist sehr vielfältig und besteht überwiegend aus heimischen Laubbäumen. Dies entspricht der langfristigen Zielsetzung, den Wald auf mögliche klimatische Veränderungen vorzubereiten und ihn mit einer möglichst breiten Palette an heimischen, klimafitten Baumarten widerstandsfähig zu gestalten.

## Holznutzung und Waldzustand

Im Bereich der Holznutzung wurden im Gemeindewald Gebenstorf im Jahr 2025 insgesamt 1'746 m<sup>3</sup> Holz geerntet und verkauft. Dies führte zu einer Überschreitung der nachhaltigen Nutzung um 116 m<sup>3</sup> im Jahresvergleich, welche insgesamt als vertretbar beurteilt wird. Die anhaltenden Niederschläge im Frühjahr sowie die regelmässigen Regentage im Sommer führten zu sehr wenigen Zwangsnutzungen infolge von Käferkalamitäten. Die hohen Niederschlagsmengen der letzten drei Frühjahre wirkten sich insgesamt positiv auf den Waldzustand aus. Auffallend war der erhöhte Laubanteil und zahlreiche durch die Trockenjahre 2018 bis 2022 geschwächte Bäume konnten sich langsam erholen.

Auch der Holzmarkt zeigte im Berichtsjahr eine gewisse Beruhigung. Die Nachfrage nach dem Rohstoff Holz hat sich weitgehend normalisiert, und die starken Schwankungen der vergangenen Jahre haben sich abgeschwächt. Dies ist unter anderem auf den deutlichen Rückgang der Zwangsnutzungen zurückzuführen. Entsprechend stabilisierten sich auch die Holzpreise.

Der Forstbetrieb der Gemeinde Gebenstorf setzt die nachhaltige Kaskadennutzung konsequent um und ist bestrebt, jede Holzqualität dem bestmöglichen Verwendungszweck zuzuführen. So wird hochwertiges, astfreies Stammholz beispielsweise für die Möbelherstellung genutzt, mittelwertiges Holz findet Verwendung im Bauwesen, etwa als Dachlatten, und kaum sägefähiges Holz und Astmaterial wird zu Hackschnitzeln verarbeitet. Diese werden in der Schnitzelheizung des Schulhauses Brühl eingesetzt und leisten dort einen wichtigen Beitrag zu warmen Schulzimmern und zur regionalen Energieversorgung.

## Waldstrassen

Der Zustand des Waldstrassennetzes der Gemeinde Gebenstorf kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden. Davon profitieren die unterschiedlichen Nutzergruppen in vielfältiger Weise. Die Strassen werden einerseits für die Holzabfuhr mit Lastwagen sowie für die Pflege und Bewirtschaftung durch den Forstbetrieb genutzt. Andererseits dienen sie auch zahlreichen Erholungssuchenden aus der Region, welche das gut unterhaltene Wegenetz schätzen und intensiv nutzen. In dieses Netz integriert ist auch der Vita-Parcours, welcher im Jahr 2025 rege genutzt wurde und durch den Forstbetrieb laufend unterhalten wird.

Um die Langlebigkeit und den Werterhalt des Strassennetzes sowie der Erholungseinrichtungen sicherzustellen, wurden auch im Jahr 2025 verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Mehrere Strassenabschnitte wurden neu überkiest, die Entwässerungen im gesamten Netz regelmässig gepflegt und bei Bedarf saniert. Defekte Geräte des Vita-Parcours wurden ersetzt oder repariert. Zusätzlich wurden Böschungen und Bankette gemulcht sowie Laub und Schmutz von den Strassen entfernt, um den ordentlichen und sicheren Zustand der Waldstrassen und Freizeitanlagen langfristig zu gewährleisten.

## Ausserordentliche Arbeitseinsätze

Im Jahr 2025 konnten mehrere Spezialholzschnitte durchgeführt werden. So wurden im Sommer entlang des Hölilbachs alte und erkrankte Bäume aus Sicherheitsgründen mithilfe eines Krans entnommen. Ausserdem mussten in schwer zugänglichen, kleinparzellierten Privatwaldstücken im Siedlungsgebiet einzelne Bäume stehend mit dem Helikopter entnommen

und abtransportiert werden. Diese Massnahmen dienten insbesondere der Sicherheit von Bevölkerung und Infrastruktur und konnten dank gezieltem Einsatz von Spezialtechnik effizient und schonend umgesetzt werden.

#### Geleistete Arbeitsstunden

Arbeiten	Stunden	Prozent
Holzerntearbeiten	1583 Std.	19.8%
Jungwald (Pflege und Pflanzung)	489 Std.	6.1%
Unterhalt Strassen	256 Std.	3.2%
Brennholz und Holzschnitzel	597 Std.	7.5%
Verwaltung / Führungen / hoheitliche Aufgaben	836 Std.	10.5%
Bauamt / Gemeinde / Arbeiten für Dritte	2016 Std.	25.6%
Ferien / Feiertage / Berufsschule	1922 Std.	23.9%
Verschiedenes	267 Std.	3.4%

#### Forst- und Landschaftskommission (FLK)

An den ordentlichen Sitzungen wurden die anfallenden Aufgaben aus den Tätigkeitsbereichen Land- und Waldwirtschaft sowie Natur- und Umweltschutz beraten und weiterentwickelt. Die entsprechenden Themen konnten dabei zielgerichtet vorangetrieben werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden versuchsweise mehrere Weiher angelegt, welche über den Hölilbach mit Wasser gespeist werden.

Diese sollen verschiedenen Insekten- und Amphibienarten eine ökologische Nische bieten und damit zur Förderung der Biodiversität beitragen. Ob die getroffenen Massnahmen die gewünschten Resultate erzielen, wird sich in den kommenden Jahren zeigen.

#### Waldbereisung

Auch im Jahr 2025 fand die ordentliche Waldbegehung mit der Kreisförsterin Simone Bachmann statt. Im Rahmen dieser Begehung wurden die letzten Planungen, Massnahmen und Holzschläge des in den Ruhestand getretenen Försters Kurt Vogt überprüft. Gleichzeitig erfolgte die geordnete Übergabe an den neuen Förster und Leiter der Technischen Werke, Philipp Wenzinger. Die für das Jahr 2026 vorgesehenen Massnahmen wurden im Zuge der Begehung geprüft und bewilligt.



# Finanzen, Steuern

#### Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 der Gemeinde Gebenstorf präsentiert sich wie folgt:

Die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Gebenstorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 572'482.68 ab. Dies ist erfreulich, da wir im Budget 2025 mit einer schwarzen Null kalkuliert hatten. Die Abschreibungen von total CHF 1'964'214.99 berechnen sich aus der Anlagebuchhaltung und davon konnten CHF 723'508 der Aufwertungsreserve entnommen werden. Das operative Ergebnis beträgt minus CHF 151'025.32 budgetiert war ein Verlust von CHF 723'500. Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2025 total CHF 5'748'427.

Operatives Ergebnis mit Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	CHF - 151'025.32
Entnahme Abschreibungen aus der Aufwertungsreserve	CHF 723'508.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF 572'482.68</b>
Gesamtergebnis gemäss Budget	CHF 0.00
Gesamtergebnis gemäss Rechnung	CHF 572'482.68
Mehrertrag gegenüber dem Budget	CHF 572'482.68

Im steuerfinanzierten Bereich der Einwohnergemeinde wurden im Berichtsjahr rund CHF 3.33 Mio. an Investitionsausgaben getätigt. Nach Abzug der Selbstfinanzierung von rund CHF 1.77 Mio. resultierte somit ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 1.56 Mio.

Der betriebliche Aufwand stieg insbesondere durch höhere Gesundheitskosten. Die Pflegefinanzierung (+ CHF 444'435) und die Spitex (+ CHF 111'240) belasteten die Rechnung zusätzlich. Im Bereich der Bildung sind zusätzliche Kosten für die Schulraumplanung und die Neuorganisation der Schulführungsstrukturen im Betrag von CHF 89'521 angefallen. Die Raumplanungskosten für das Gebiet Geelig sind um CHF 83'765 höher ausgefallen als budgetiert. Für das Defizit der Betriebskosten 2024 der Fussballanlage Oberau mussten zusätzlich CHF 42'855 entrichtet werden.

Entlastung brachte hingegen der Rückgang der Fallzahlen bei der Sozialhilfe. Die Nettokosten liegen um CHF 222'654 unter dem budgetierten Betrag. Aus der definitiven Abrechnung der Lehrerlöhne 2024 hat uns der Kanton Aargau noch einen Betrag von CHF 57'152 zurückbezahlt. Die Erträge aus Geschwindigkeits- und Parkbussen sind um CHF 72'916 höher ausgefallen.

Die Ergebnisse der Einwohnergemeinde sowie der Spezialfinanzierungen präsentieren sich im Detail wie folgt:

#### Gesamtüberblick Ergebnisse (in CHF)

	Gemeinde	Wasser	Abwasser	Abfall
Betrieblicher Aufwand	21'106'775.81	778'499.33	917'590.50	406'159.38
Betrieblicher Ertrag	20'060'137.37	1'051'775.01	985'820.58	499'943.63
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'046'638.44</b>	<b>273'275.68</b>	<b>68'230.08</b>	<b>93'784.25</b>
Finanzaufwand	1'275'829.85	510.00	0.00	0.00
Finanzertrag	2'171'442.97	0.00	1'273.00	673.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>895'613.12</b>	<b>-510.00</b>	<b>1'273.00</b>	<b>673.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-151'025.32</b>	<b>272'765.68</b>	<b>69'503.08</b>	<b>94'457.25</b>
Ausserordentlicher Aufwand				
Ausserordentlicher Ertrag	-723'508.00	0.00	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-723'508.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>572'482.68</b>	<b>272'765.68</b>	<b>69'503.08</b>	<b>94'457.25</b>
Nettoinvestitionen	3'334'102.02	253'564.86	354'481.47	0.00
Selbstfinanzierung	1'773'882.67	348'475.17	41'898.44	107'942.00
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>1'560'219.35</b>		<b>312'583.03</b>	
<b>Finanzierungsüberschuss</b>		<b>94'910.31</b>		<b>107'942.00</b>

Die **Spezialfinanzierungen** (in Franken) wiesen folgende Ergebnisse aus:

Betrieb	Rechnung 2025	Budget 2025	Kapital / Schuld
Wasserversorgung	272'765.68	297'200.00	- 415'382.06
Abwasserbeseitigung	69'503.08	- 52'200.00	960'468.22
Abfallwirtschaft	94'457.25	87'800.00	780'491.10

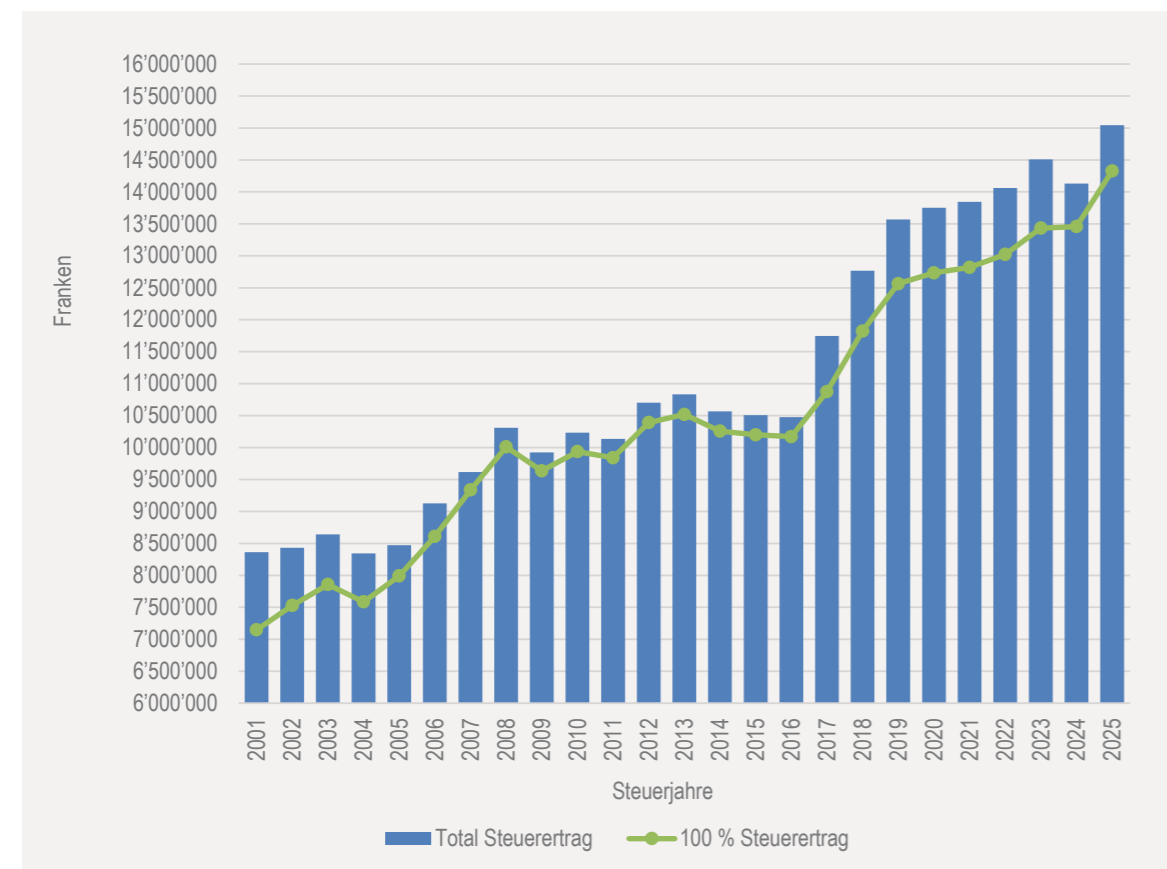
Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall verfügen noch immer über ein Vermögen. Die Wasserversorgung bilanziert eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde, welche gegenüber dem Vorjahr um CHF 94'910.31 reduziert werden konnte.

Der **Steuerertrag** präsentierte sich wie folgt:

Steuern	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Einkommens- und Vermögenssteuern	15'213'097.65	14'486'500	14'153'256.70
Nach- und Strafsteuern	23'082.80	100'000	61'453.95
Grundstückgewinnsteuern	250'845.53	400'000	538'051.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	159'720.75	150'000	77'907.00
Quellensteuern	699'489.20	350'000	453'862.55
Aktiensteuern	718'218.80	900'000	845'056.15
<b>Total</b>	<b>17'064'454.73</b>	<b>16'386'500</b>	<b>16'129'587.85</b>

#### Ertrag der ordentlichen Steuern

(ohne Aktien-, Quellen- und Sondersteuern)



Der Steuerabschluss 2025 präsentiert sich erfreulich. Der budgetierte Gesamtbetrag der Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. allen Sondersteuern wurde um CHF 677'954.73 übertroffen. Bei den natürlichen Personen wurde das

Budget um CHF 726'597.65 übertroffen. Der Gesamtertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt total CHF 15'213'097.65. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt 5.01%.

Bei den Aktiensteuern kann ein Totalbetrag von CHF 718'218.80 verbucht werden. Gegenüber dem Budget sind dies Mindereinnahmen von rund CHF 180'000. Die Entwicklung der Aktiensteuern ist nur schwer zu prognostizieren. Bei den Quellensteuern betragen die Einnahmen total CHF 699'489.20. Die kantonale Sektion Quellensteuern konnte im Berichtsjahr viele alte Pendenzen erledigen. Der budgetierte Betrag von CHF 350'000 wurde somit deutlich übertroffen. Die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern,

Erbschafts- und Schenkungssteuern, Nach- und Strafsteuern) sind schwierig zu budgetieren und können von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen aufweisen (Grundstückverkäufe, Todesfälle usw.) Das Budget der Erbschafts- und Schenkungssteuern wurde punktgenau erreicht. Bei den Nach- und Strafsteuern konnten von de budgetierten CHF 100'000, lediglich CHF 23'082.80 in Rechnung gestellt werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern resultieren Mindereinnahmen von CHF 149'154.47.

#### Auszug aus der Bilanz per 31. Dezember 2025

	Eröffnungsbilanz	Schlussbilanz
<b>AKTIVEN</b>	<b>122'090'638.39</b>	<b>123'465'270.76</b>
<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>30'072'886.16</b>	<b>29'861'841.67</b>
Flüssige Mittel	939'023.72	772'892.33
Forderungen	5'392'326.63	5'517'557.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'138'803.86	993'908.76
Finanzanlagen	928'926.00	928'926.00
Sachanlagen Finanzvermögen	21'673'805.95	21'648'557.00
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>92'017'752.23</b>	<b>93'603'429.09</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	86'116'971.16	86'110'836.07
Immaterielle Anlagen	672'941.67	790'182.82
Darlehen	3'040'000.00	4'540'000.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	1'500'000.00	1'500'000.00
Investitionsbeiträge	687'839.40	662'410.20
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
<b>PASSIVEN</b>	<b>122'090'638.39</b>	<b>123'465'270.76</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>26'735'373.27</b>	<b>27'860'078.85</b>
Laufende Verpflichtungen	7'798'979.45	7'510'983.47
Passive Rechnungsabgrenzungen	437'541.09	694'559.55
Kurzfristige Rückstellungen	80'880.00	67'230.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17'535'997.65	18'705'330.75
Langfristige Rückstellungen	382'867.50	382'867.50
Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen	499'107.58	499'107.58
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>95'355'265.12</b>	<b>95'605'191.91</b>
Verpflichtungen/Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen	14'433'195.22	14'869'921.23
Fonds	4'141'636.08	4'105'862.18
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	1'981'489.15	1'257'981.15
Bilanzüberschuss	74'798'944.67	75'371'427.35

### Steuerkommission

Die Steuerkommission traf sich im vergangenen Jahr zu 2 Halbtagesitzungen, an welcher sie neben der Beurteilung von verschiedenen Spezialfällen auch über 12 Einsprachen von Steuerpflichtigen gegen die Steuerveranlagung zu befinden hatte. Zudem fanden 14 Delegations-sitzungen in der dafür vorgesehenen 2er-Besetzung (Kant. Steuerkommissär und örtlicher Steueramtsvorsteher) statt.

### Steuererklärungen 2024

Mit den im Jahr 2025 einzureichenden Steuererklärungen wurden hauptsächlich die definitiven Veranlagungen des Steuerjahres 2024 vorgenommen. Leider mussten im Berichtsjahr wegen Nichtabgabe der Steuererklärung oder

verlangter Unterlagen insgesamt 80 Steuerpflichtige aus Gebenstorf durch das Kantonale Steueramt gebüsst werden.

### Stand Einschätzungsarbeiten

Steuerjahr	2023	2024
Total Steuerpflichtige	3'381	3'401
./ davon erledigt per 31.12.2023	2'410	2'419
Ausstände	971	982

Die Ausstände der Vorperioden konnten zum grossen Teil bereinigt werden. Die Einschätzungsarbeiten der Veranlagungsperioden liegen insgesamt im Rahmen der Vorgaben des Kantonalen Steueramtes.

	2023	2024
<b>Steuerkommission</b>		
Delegationssitzungen	12	14
Halbtagesitzungen	2	2
<b>Steuerveranlagungen</b>		
Anzahl Steuerpflichtige:		
Selbstständig Erwerbende	118	110
Landwirte	8	8
Unselbstständig Erwerbende	3'115	3'121
Sekundär Steuerpflichtige*	103	110
Quellensteuerpflichtige Ausländer	393	408
<b>Bussen</b>		
Wegen Nichtabgabe Unterlagen oder versuchter Steuerhinterziehung mit Ordnungsbussen durch Kant. Steueramt belegt	89	80
<b>Gemeindesteuern (in Franken)</b>		
Natürliche Personen	14'153'256	15'213'097
Juristische Personen	845'056	718'218
Quellensteuern	453'051	699'489
<b>Grundstückgewinnsteuern</b>		
Steuerfälle	31	44
Ertrag in Franken	538'051	250'845
<b>Nach- und Strafsteuern</b>		
Anzahl Pflichtige	6	1
Ertrag in Franken	61'453	23'082
<b>Erbschafts- und Schenkungssteuern</b>		
Steuerfälle	20	13
Ertrag in Franken	77'907	159'720
<b>Steuersätze</b>		
Kantonssteuer	112%	112%
Gemeindesteuer	105%	105%
Ref. Kirchensteuer	21%	21%
Kath. Kirchensteuer	20%	20%
Chr. Kath. Kirchensteuer	22%	22%

\*nur Liegenschaft oder Firma, kein Wohnsitz in Gebenstorf

# Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Exekutive auf Gemeindeebene. Er setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Die Sitzungen finden in der Regel alle 14 Tage am Montagabend statt.



**Toni Suter**  
Gemeindegamann

Telefon: 056 201 94 35  
E-Mail: toni.suter@gebenstorf.ch

**Ressort: Siedlungsentwicklung, Hoch- und Tiefbau, Verkehr und Präsidiales**  
Sprechstunden nach Vereinbarung bzw. nach vorheriger telefonischer Anmeldung.



**Urs Bättschmann**  
Vizegamann

Telefon: 056 201 94 38  
E-Mail: urs.baetschmann@gebenstorf.ch

**Ressort: Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft**



**Giovanna Miceli**  
Gemeinderätin

Telefon: 056 201 94 39  
E-Mail: giovanna.miceli@gebenstorf.ch

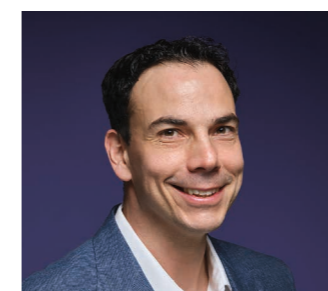
**Ressort: Finanzen, Energie**



**Milena Peter**  
Gemeinderätin

Telefon: 056 201 94 37  
E-Mail: milena.peter@gebenstorf.ch

**Ressort: Bildung**



**Mathias Dössegger**  
Gemeinderat

Telefon: 056 201 94 36  
E-Mail: mathias.doesssegger@gebenstorf.ch

**Ressort: Soziales, Gesellschaft, Gesundheit, Kultur und Sport**



### Gemeinde Gebenstorf

Vogelsangstrasse 2  
5412 Gebenstorf  
Telefon 056 201 94 00  
[www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)  
[gemeinde@gebenstorf.ch](mailto:gemeinde@gebenstorf.ch)

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr / nachmittags geschlossen
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr